



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017

Veröffentlicht am 30. April 2018

CEWE Stiftung & Co. KGaA



Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. Der Druck erfolgte klimaneutral. Die durch die Produktion verursachte Menge an CO₂-Emissionen (642 kg CO₂) wurde durch Investitionen in ein Waldschutzprojekt im Kasigau Wildlife Korridor in Kenia ausgeglichen. Im Berichtszeitraum reisten vier CEWE Mitarbeiter aus dem Umweltbereich nach Kenia, um vor Ort die Projekteinhalte kritisch zu hinterfragen und die CO₂-Kompensationsberechnung zu überprüfen. Das Projekt stammt aus dem Portfolio von ClimatePartner. Es erfüllt internationale Standards und wird regelmäßig durch unabhängige Stellen zertifiziert.

Titelbild:

Schülerinnen und Schüler der Jora Primary School profitieren von den Klimaausgleichszahlungen, mit denen CEWE das Projekt Wildlife Works in Kenia unterstützt.



40 QUALIFIZIERTES UMWELTMANAGEMENT

Die Sicherheit und der Schutz von Mensch und Natur stehen auf der Agenda der Umweltverantwortlichen. Auch im Berichtsjahr wurden erneut alle Auflagen erfüllt.



9 OFFENHEIT UND EHRlichkeit

Ein zentraler Ansatzpunkt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist der kontinuierliche Dialog mit den Stakeholdern. Lesen Sie mehr über das neue Workshopformat.



26 WACHSTUMSMOTOR INNOVATION

Produktinnovationen sorgen erneut für Umsatzwachstum bei den Markenprodukten. Auf dem jährlichen Innovation Day wurden die neuesten Produktentwicklungen vorgestellt und bewertet.



31 SICHERHEIT IN DER LIEFERKETTE

Um Leistungsfähigkeit und Risiken zu erkennen, führt die Einkaufsabteilung regelmäßig Besuche bei den Lieferanten durch. Auch der Umsetzungsgrad von Nachhaltigkeitsthemen wird dabei überprüft.



50 MITARBEITER ALS AKTIONÄRE

Die Fortsetzung des Belegschaftsaktienprogramms und die Ausweitung auf europäische Standorte sorgen für große Beteiligung. Über 80 Prozent der Mitarbeiter sind bereits CEWE Aktionäre.



23 OFFIZIELLE SCHLÜSSELÜBERGABE

Zur Eröffnung des neuen Bürogebäudes am Standort in Oldenburg waren viele Gäste geladen. Die nachhaltige Bauweise ist ein Investment in die Zukunft.

EINLEITUNG

Vorwort	4
Nachhaltigkeitsmanagement der CEWE Gruppe	6
Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung	7
Umfassende Berichterstattung	8
Managementsysteme im Einsatz	8
Stakeholdermanagement	8
Kontinuierliche Einbeziehung der Stakeholder	10
Wesentlichkeitsanalyse	11
Rechtliche Struktur kombiniert Vorteile von Kapitalmarkt und Familie	12
Organisationsprofil und Beschreibung des Geschäftsmodells	13
CEWE auf einen Blick	14
CEWE in Europa	15

EHRliches UND FAIRES VERHALTEN

Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“	18
Leitbild von CEWE	18
Corporate-Governance-Kodex	19
Aufsichtsratsbesetzung	20
Datenschutz/Datensicherheit	20
Ombudsmann/Whistleblowing	21

WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTSFähIGKEIT

Unternehmensentwicklung – alle Unternehmensziele erreicht	24
Die wichtigsten Geschäftsfelder mit ihren Marken und Produkten	25
Nachhaltigkeit im Finanzmanagement	26
Weiterentwicklung der Qualitätsmarke und der Kundenbindung	28
Risikomanagement	29
Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür	29
Qualitätsmanagement	30
Produktsicherheit	30
Lieferantenmanagement	31
Mitglied- und Partnerschaften	33

UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

Klimaschutz vorantreiben durch klimaneutrale CEWE Markenprodukte	36
Energie sparen	39
Die CEWE Umweltpolitik	40

Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen	40
Wasser schützen, Luft und Boden rein halten	41
Verantwortungsvoller Materialeinsatz	42
Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren	42

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

Personalmanagement – Gestaltung und Verwirklichung bei CEWE	46
Auszeichnungen	46
CEWE ist beliebter Arbeitgeber	47
Gesamtzahl der Beschäftigten	47
Kollektivvereinbarungen	48
Betriebszugehörigkeit und Fluktuation	48
Chancengleichheit	49
Frauenförderung – Vereinbarkeit von Beruf und Familie	49
Mitarbeiterbeteiligung – das Belegschaftsaktienprogramm	50
Altersvorsorge	50
Aus- und Weiterbildung	51
CEWE Junior Management Programm (JMP)	51
CEWE Forum und CEWE Wissen	51
Gesundheitsvorsorge	52
Arbeitssicherheit und Krankenstand	53

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur	56
Bildungsnetzwerk, Förderung des fachlichen Nachwuchses und Verbandsarbeit	56
Die Wurzeln des Unternehmens – Kulturgut Fotografie bewahren	57
Verbindung durch Sport	57
Soziales Engagement – füreinander in der Gesellschaft da sein	58

ZUSAMMENFASSUNG

Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-G4-Aspekten	60
GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4	62
GRI-Prüfungsvermerk zum Nachhaltigkeitsbericht	
Berichtssystematik	70
Impressum	71
GRI-Prüfungsvermerk	72
HGB-Prüfungsvermerk	74

Liebe Leserin, lieber Leser,

G4-1 das Jahr 2017 war für CEWE ein erfolgreiches Jahr. Nicht nur wirtschaftlich, sondern eben auch in Hinblick auf unser großes Vorhaben, unseren CO₂-Fußabdruck signifikant zu verringern und damit das Abkommen der UN-Klimakonferenz von Paris und die Verabschiedung der globalen



Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Entwicklungsagenda aktiv mitzutragen. Seit September 2016 stellen wir sämtliche CEWE Markenprodukte klimaneutral her. Die CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung entstehen, werden kompensiert. Als Kompensationsprojekt haben wir uns nach sorgfältiger Prüfung für ein Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekt in Kenia entschieden. Eine gute Wahl, von der sich vier unserer im Umweltmanagement tätigen Mitarbeiter aus den Betrieben in Germering, Kožle, Oldenburg und Prag im letzten Sommer persönlich überzeugten. Wie vielschichtig dieses Projekt vor Ort bei der Verbesserung der Lebensgemeinschaft der Bewohner und der Erhaltung des Lebensraums für Tiere hilft, lesen Sie ab Seite 36.

WIR TRAGEN DIE GLOBALE ENTWICKLUNGSAGENDA AKTIV MIT

Der Verantwortung für unsere über 3.800 Mitarbeiter messen wir große Bedeutung bei. Für sie schaffen wir ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld mit motivierenden Rahmenbedingungen. Im vergangenen Jahr haben wir neben vielen anderen Maßnahmen ein besonderes Gewicht auf den Ausbau der Beteiligung unserer Mitarbeiter am Unternehmen gelegt. Das Belegschaftsaktienprogramm wurde noch weiter ausgestaltet, indem es insbesondere auch allen Mitarbeitern europaweit zugänglich gemacht worden ist. Die Beteiligung unserer Mitarbeiter am Firmenerfolg sowie die Unterstützung jedes Einzelnen bei der Vermögensbildung für das Alter sind wesentliche Ziele des Programms. Die Resonanz ist großartig: Mit einer Teilnahmequote von über 80 Prozent zeigen unsere Mitarbeiter, wie sehr sie dem Unternehmen verbunden sind, unserer Unternehmensführung vertrauen und dass sie den Erfolg aktiv mitgestalten wollen.

Ein weiteres großes Projekt, das uns bereits seit einigen Jahren begleitet und 2017 abgeschlossen werden konnte, ist unser neues, hochmodernes Bürogebäude an unserem Stammsitz in Oldenburg. Das Open-Space-Konzept definiert die Zusammenarbeit neu und passt hervorragend zu unserer offenen Kommunikationskultur. Aber nicht nur Transparenz und Offenheit stehen im Vordergrund des Neubaus, sondern auch die Nachhaltigkeit.

Mit dem Neubau ist es uns gelungen, ein Gebäude zu errichten, das die benötigte Energie für die Klimatisierung durch ein Zusammenspiel aus Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage eigenständig produziert. Für das gesamte Gebäudekonzept streben wir das silberne Gütesiegel des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundesbauministeriums an. Es betrachtet den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes von der Planung und Bauausführung über die Verwendung bis zum Ende der Nutzungsphase.

Dies sind nur einige Highlights des vergangenen Berichtsjahres. Über die vielen weiteren Fortschritte halten wir Sie mit diesem Bericht auf dem Laufenden. Gleichzeitig erfüllen wir unsere Pflicht als Teilnehmer am UN Global Compact und bekräftigen unser Engagement auch in diesem Jahr. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass Sie unseren Nach-

haltigkeitsbericht früher in den Händen halten als in den Jahren zuvor. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass wir als kapitalmarktorientiertes Unternehmen unter das neue Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung fallen. Wir berichten bereits seit fast einem Jahrzehnt im Jahresturnus über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten. Damit steht unser

Berichtswesen auf einem stabilen Fundament, das es uns ermöglicht, alle geforderten Daten auch früher in gewohnt hoher Qualität, nämlich innerhalb von vier Monaten nach Bilanzstichtag, auszuwerten und zu veröffentlichen. An dieser Stelle mein Dank an alle Beteiligten.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir unternehmerischen Erfolg und die Grundsätze der Nachhaltigkeit weiter eng verbinden. Kontinuierlich arbeiten wir daran, weiter gute Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften, Partner der Wahl unserer Kunden zu sein und die Lebensqualität an unseren Standorten zu verbessern.

Mit den besten Grüßen

Dr. Christian Friege

Oldenburg, im April 2018

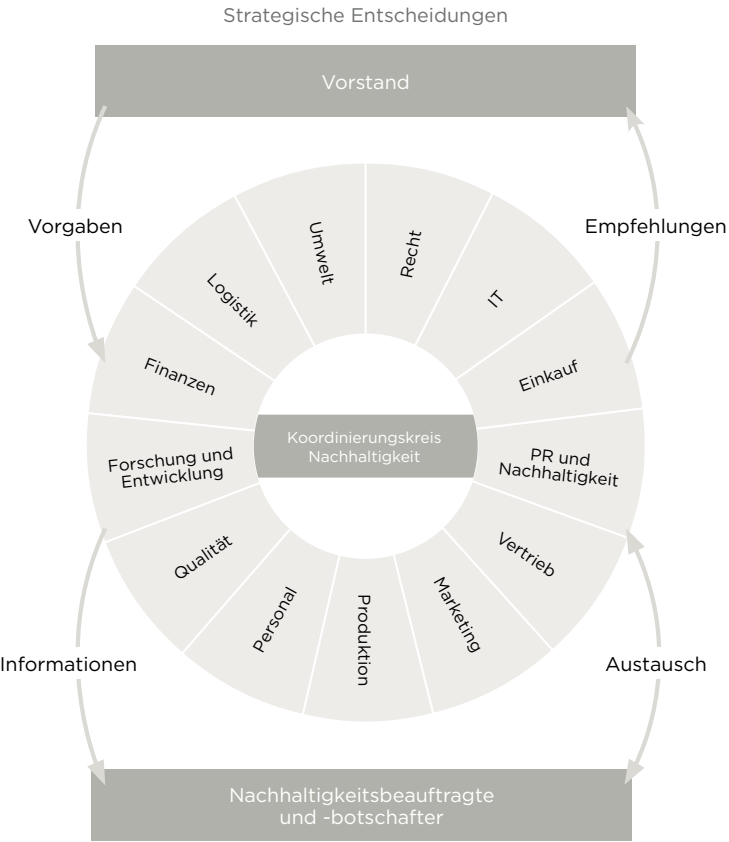
NACHHALTIG MANAGEN

G4-1 CEWE hat den Anspruch, seine Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern sowie das Management dahin gehend systematisch weiterzuentwickeln und zu präzisieren. Die Umsetzung erfolgt als integraler Bestandteil der Unternehmensführung in fünf Dimensionen. Sie umfassen neben dem ehrlichen und fairen Verhalten die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung, Verantwortung für Mitarbeiter und gesellschaftliches Engagement. Bereits seit dem Jahr 2008 ist das Ressort Nachhaltigkeit mit einem Mitglied des Vorstandes besetzt. Zum 1. Januar 2016 hat Thomas Mehls, im Vorstand verantwortlich für Marketing national und international sowie für neue Geschäftsfelder, zusätzlich das Ressort Nachhaltigkeit übernommen. Gemeinsam mit Dr. Christine Hawighorst, Leiterin Public Relations und CSR, sorgt er für produkt- und prozessbezogene Verbindlichkeit und Umsetzung an allen Standorten.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten aller Bereiche werden im Koordinierungskreis Nachhaltigkeit zusammengeführt. Hier kommen regelmäßig Spezialisten aus allen Fachabteilungen zusammen, diskutieren Themenfelder, planen neue Projekte, erarbeiten Zielvorgaben und vergleichen die Ergebnisse mit denen des Vorjahres. An den Standorten im In- und Ausland sind die jeweiligen Geschäftsführer für Themen der Nachhaltigkeit verantwortlich. Sie haben Nachhaltigkeitsbeauftragte bestimmt, die wiederum Kontakt zum Nachhaltigkeitskreis halten. Zunehmend sind Mitarbeiter in internen und externen Arbeitskreisen und Projekten aktiv und nehmen daher auch an speziellen Fortbildungen zum Thema Nachhaltigkeit teil.

Seit 2016 werden eigene Mitarbeiter zu aktiven Nachhaltigkeitsakteuren ausgebildet. Sechs von ihnen haben eine Schnittstellenposition inne. Sie treffen sich regelmäßig, beantworten Fragen ihrer Kollegen, nehmen Vorschläge entgegen und bringen Themen in die Sitzungen des Koordinierungskreises Nachhaltigkeit ein.

Nachhaltigkeitsmanagement der CEWE Gruppe



Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Um den gesetzlichen Bestimmungen zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB zu entsprechen, hat CEWE sich entschlossen, die geforderten Informationen in den jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht zu integrieren.

Die Ausführungen zum Geschäftsmodell stehen auf Seite 13, die Beschreibungen der Konzepte einschließlich der Due-Diligence-Prozesse, der Ergebnisse der Konzepte sowie die Ausführungen zu wesentlichen Risiken und die Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren finden sich stichpunktartig nach Aspekten sortiert und mit Seitenangaben versehen in folgender Tabelle:

Aspekte/Pflichtangaben	Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Ergebnisse der Konzepte	Wesentliche Risiken	Bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Umweltbelange	Umwelt und Klima schützen (S. 8, 19, 31, 34 ff.)	S. 29	G4-14, G4-15, G4-EN1, G4-EN2, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5, G4-EN7, G4-EN8, G4-EN15, G4-EN16, G4-EN17, G4-EN18, G4-EN19, G4-EN23, G4-EN27, G4-EN29, G4-EN30, G4-EN31, G4-EN32, G4-EN34
Arbeitnehmerbelange	Chancengleichheit und Vielfalt (S. 20, 31, 32, 47 ff.)	S. 29	G4-10, G4-11, G4-LA1, G4-LA5, G4-LA6, G4-LA9, G4-LA12, G4-LA14, G4-LA16, G4-HR3
	Betriebliches Gesundheitsmanagement durchführen (S. 52)	S. 29	G4-LA6
	Arbeitssicherheit gewährleisten (S. 53)	S. 29	G4-LA6
	Aus- und Weiterbildung ermöglichen (S. 51)	S. 29	G4-LA9
	Altersvorsorge leisten (S. 50)	S. 29	G4-EC3
Achtung der Menschenrechte	Gesellschaftlich engagieren und handeln (S. 31, 51, 54 ff.)	S. 29	G4-EC6, G4-EC-9, G4-SO1, G4-SO2
	Schutz der Menschenrechte in der Beschaffung gewährleisten (S. 31, 32)	S. 29	G4-12, G4-HR5, G4-HR6, G4-HR10, G4-LA14
	Produktsicherheit gewährleisten (S. 20, 21, 30, 31)	S. 29	G4-PR2, G4-PR9
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Daten schützen (S. 20)	S. 29	G4-PR8
	Integer, vertrauenswürdig und verantwortungsvoll handeln (S. 18, 20, 21, 31, 32, 56)	S. 29	G4-56, G4-SO2, G4-SO4, G4-SO5, G4-SO8

Alle Angaben beziehen sich generell auf den Konzern. Sollten Mutter- und Tochterunternehmen abweichend berichten, so ist dies im Bericht kenntlich gemacht. Die Informationen, bis zu welcher Ebene der Lieferkette eine Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf die Einhaltung der Unternehmenskonzepte erfolgt, findet sich ab Seite 31. Der Prüfungsvermerk der externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft befindet sich auf den Seiten 74 und 75.

G4-33 **Umfassende Berichterstattung**

Global Reporting Initiative GRI G4

Nachhaltigkeit ist zum festen Bestandteil der Unternehmensleistung und Unternehmenskommunikation geworden. Als eines der ersten SDAX-Unternehmen hat CEWE sehr frühzeitig freiwillig mit seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung begonnen. Seit 2010 berichtet das Unternehmen im Jahresrhythmus über die unternehmensweiten Fortschritte und orientiert sich dabei an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Zu den grundsätzlichen Berichtsprinzipien gehören Wesentlichkeit, Klarheit und Aktualität. Seit 2014 wird in Übereinstimmung mit der GRI-G4-Kern-Option (Core) berichtet. Darüber hinaus erfolgt seit 2014 durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung (Prüfungsvermerk, S. 72 und 73). Für das kommende Jahr ist die Umstellung auf die neuen GRI-Standards geplant.

G4-DMA **Managementsysteme im Einsatz**
übergreifend

CEWE hat in verschiedenen Unternehmensbereichen Konzepte und Instrumente zur Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte in die Organisationsleitung integriert. In vielen Unternehmenseinheiten bestehen seit 2013 zertifizierte Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001), aus denen nachhaltigkeitsrelevante Daten unmittelbar herausgelesen werden können. Im Jahr 2015 ist an den deutschen Standorten das Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001) hinzugekommen. Audittierungen sind zudem im Personalbereich im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Gesundheitsmanagement (Hertie-Stiftung, TÜV Rheinland) erfolgt. Im Berichtsjahr wurden beide Bereiche erfolgreich reauditiert. Außerdem wurde CEWE 2016 für seine Demografiefestigkeit in den Handlungsfeldern Personalstrategie, Führung und Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement, Arbeitsorganisation und -gestaltung sowie Qualifizierung und Kompetenz vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium und von der Demografieagentur ausgezeichnet. Im Rahmen der Materialbeschaffung werden je nach Erforderlichkeit eigene Audits zur Bewertung von Nachhaltigkeitsas-

pekten durchgeführt. Das Management von Qualität, Produktsicherheit, Arbeitssicherheit und Lieferanten hilft, ökologische und ethische Prinzipien intern wie extern zu überprüfen. Das Risikomanagementsystem erfasst die Chancen und Risiken der einzelnen Risikofelder in einer jährlichen, konzernweiten Risikoinventur, und das interne Kontrollsystem IKS ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse der CEWE Gruppe. Im vorliegenden Bericht werden die Managementansätze detaillierter ausgeführt. Die dargestellten Informationen basieren überwiegend auf Daten, die im Unternehmen regelmäßig erhoben, aufbereitet und analysiert werden. Um die Datenkontrolle zu optimieren, wurde 2015 eine spezifische Nachhaltigkeitsmanagement-Software eingeführt.

Stakeholdermanagement

Nachhaltigkeitsmanagement bedeutet für CEWE auch einen Austausch mit den Stakeholdern über alle bedeutsamen Auswirkungen, Anforderungen und Entwicklungen. Aufbauend auf diesem Grundsatz wurde 2014 eine erste umfassende Stakeholderbefragung mit 630 internen Mitarbeitern und 15 externen Stakeholdern durchgeführt. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Wesentlichkeitsmatrix.



Stakeholderdialog 2018: Per Headset erfuhren die Teilnehmer auf einem Rundgang alles über die nachhaltigen Herstellungsprozesse in der Produktion.

G4-24, G4-25,
G4-26, G4-27



Per Live-Voting wurde das Wissen der Teilnehmer über verschiedene Nachhaltigkeitsaktivitäten von CEWE erfasst.

Inzwischen wurde die Stakeholderbefragung gegenüber 2014 weiterentwickelt, um die Erwartungen und Meinungen noch differenzierter zu erfassen und um konkrete Themenfelder wie Stellenwert und Verständnis von Nachhaltigkeit, Schlüsselthemen, Bekanntheit des Engagements, Status von Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Herausforderungen für die Umsetzungen zu eruieren. Ausgewählt wurden Personen aus den wesentlichen Interessen- und Anspruchsgruppen, da so möglichst viele verschiedene Perspektiven einfließen konnten. Intern haben 17 Mitarbeiter an einer persönlichen Befragung teilgenommen, 22 Interviews wurden mit externen Stakeholdern geführt. Die insgesamt 39 Befragten konnten elf unterschiedlichen Stakeholdergruppen zugeordnet werden: Vertrieb und Handelspartner, Einkauf und Lieferanten, IT und Technik, Logistik, Produktion, Umwelt, Personal, Marketing, Finanzen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie einer nicht konkret bezeichneten Gruppe. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass bei den intern Befragten das Thema Nachhaltigkeit eine deutlich wichtigere Rolle spielt und noch stärker als integraler Bestandteil der Werte und der Kultur wahrgenommen wird. Die Mitarbeiter sahen Verbesserungen in der Nachhaltigkeitskommunikation. Die abgefragten Nachhaltigkeitsthemen sind in der Wichtigkeit noch gestiegen. Ressourcenschonung und Energiebe-

darf sowie gesellschaftliches/soziales Engagement sind für die Befragten von zentraler Bedeutung.

Bei der externen Befragung wurde deutlich, dass die wesentlichen Themen auch weiterhin Bestand haben. Innerhalb der Stakeholdergruppen variierte die Relevanz der einzelnen Themenbereiche stark, die einzelnen Erkenntnisse wurden in den zuständigen Fachabteilungen besprochen und fließen in zukünftige Strategien ein.

Zu Beginn des Jahres 2018 hat CEWE erneut den Dialog mit den Stakeholdern gesucht. Im Rahmen eines neuen Workshopkonzeptes kamen 30 interne und externe Teilnehmer zusammen, um über das Thema Nachhaltigkeit zu diskutieren. Das neu gewählte Format der Veranstaltung überzeugte die Verantwortlichen und die Teilnehmer und wird im nächsten Schritt auch an anderen Standorten in dieser Form stattfinden. In den



In kleinen Gruppen trafen sich die Stakeholder im neuen Veranstaltungszentrum in Oldenburg, um intensiv über verschiedene Themen zu diskutieren. Aspekte wie die nachhaltige Herstellungsweise der Produkte, Möglichkeiten für noch flexibler gestaltete Arbeitszeitmodelle sowie die Inklusion und Bindung saisonaler Arbeitskräfte waren Teil der Agenda und brachten wertvolle Erkenntnisse.

Diskussionsrunden wurde die Struktur des Nachhaltigkeitsengagements bestätigt. In der Planung steht außerdem, die inhaltlichen Schwerpunkte der fünf Säulen bei der nächsten Wesentlichkeitsabfrage anhand des inzwischen weiterentwickelten GRI-Standards einer erneuten Überprüfung durch die Stakeholder zu unterziehen.

G4-26 Kontinuierliche Einbeziehung der Stakeholder

Zunehmend beteiligen sich Mitarbeiter abteilungsübergreifend an konkreten Projekten mit Nachhaltigkeitsbezug. Dementsprechend liegt der Fokus auf direktem Erfahrungsaustausch und authentischer Kommunikation zwischen den Mitarbeitern. Auch das Umfeld der Mitarbeiter wird z.B. bei Familientagen und Ferienfreizeiten verstärkt mit einbezogen. Der kontinuierliche Austausch mit dem Betriebsrat ist gegeben, dieser ist in alle wesentlichen Agenden involviert.

Transparenz und hohe Beratungsqualität bilden die Basis der Kommunikation mit den Kunden. Auf den Social-Media-Plattformen von CEWE findet ein kontinuierlicher Austauschprozess statt. Meinungen, Erwartungen und Wünsche werden abgefragt und fließen in die Entwicklung von Produktinnovationen kontinuierlich mit ein.

Im Sinne einer kontinuierlichen wirtschaftlichen Partnerschaft werden zu Lieferanten langfristige Beziehungen gepflegt. Qualitätssicherungsvereinbarungen unterstützen dieses Ziel. Die Einbeziehung von ökologischen und gesellschaftlichen Themen sowie Korruptionsbekämpfung erhöhen die Qualität der Lieferantenbeziehungen. Reputations- und Ausfallrisiken etwa aufgrund von Nichteinhaltung umweltrechtlicher Auflagen bei Lieferanten werden dadurch frühzeitig reduziert.

CEWE arbeitet zum Vertrieb seiner Produkte mit rund 20.000 Handelspartnern. Die Händler sind somit ein entscheidendes Bindeglied zum Verbraucher. Auf Fachmessen oder bei persönlichen Besuchen wird der Kontakt mit ihnen intensiviert. Das Unternehmen legt ebenfalls großen Wert auf kontinuierliche und transparente Information der Investoren.



Für CEWE ist der Dialog mit Stakeholdern und gesellschaftlichen Gruppen ein zentraler Ansatzpunkt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Neben schriftlichen Informationen werden zahlreiche direkte Kontakte gepflegt. So haben die Investoren die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse und Anregungen zu artikulieren, und CEWE kann diese anschließend berücksichtigen.

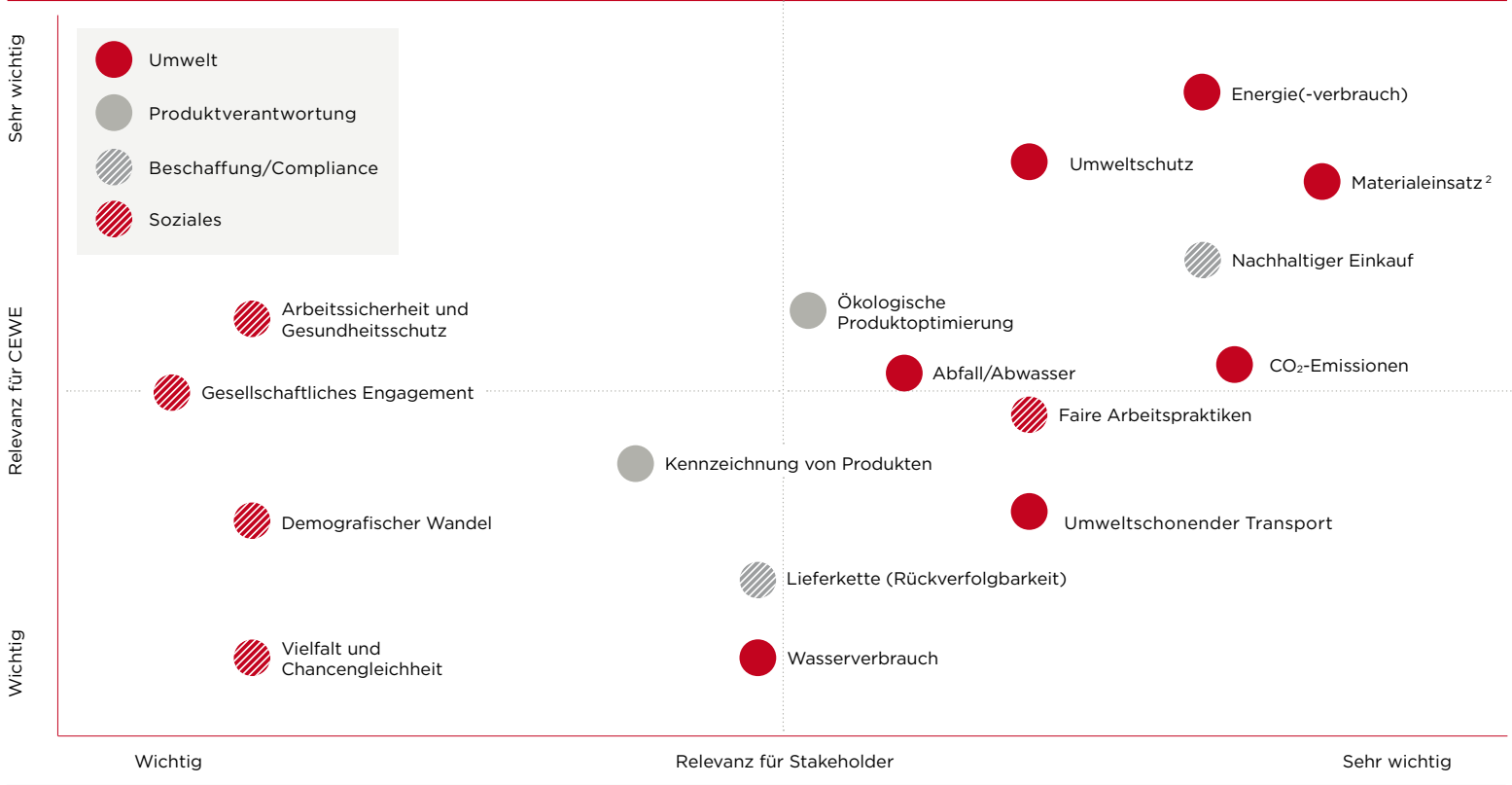
CEWE positioniert sich durch verantwortungsvolles Handeln als verlässlicher Partner und attraktiver Arbeitgeber in seinem jeweiligen regionalen Umfeld und leistet durch die wirtschaftlichen Aktivitäten und das soziale Engagement einen nachhaltigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Lokale Lieferanten und Partnerunternehmen sollen verstärkt zum Einsatz kommen. Ziel dieser Vorgehensweise ist, räumliche Vorteile ökologisch und ökonomisch optimal zu nutzen. Der Dialog mit Sponsoringpartnern findet transparent, situativ und auf Augenhöhe statt. Auch gezielte Medienarbeit und die Teilnahme an bzw. Gastgeberschaft für Veranstaltungen (z.B. Betriebsführungen) zählen zu den primären Kommunikationsmaßnahmen.

G4-18, G4-23 Wesentlichkeitsanalyse

Die Ergebnisse der Stakeholderbefragung aus dem Jahr 2014 sind in die Wesentlichkeitsmatrix eingesetzt worden. Die Wesentlichkeit der einzelnen Punkte ergibt sich dann, wenn sie sowohl aus Sicht der Stakeholder als auch aus Sicht des Unternehmens als wichtig erachtet werden.

den. Tendenziell haben alle internen Wesentlichkeitsaspekte mittelbar auch externe Bedeutung, z.B. Umweltschutz. Zur Abgrenzung wurden deshalb nur die Aspekte aufgegriffen, die unmittelbar über die interne Wirkung hinausgehen. Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

G4-19, G4-27 Wesentlichkeitsmatrix¹



1: Aus Darstellungsgründen ist die Skala logarithmiert. | 2: Schließt den Umgang mit Chemikalien ein.

G4-3, G4-7,
G4-34

Rechtliche Struktur kombiniert Vorteile von Kapitalmarkt und Familie

Die Rechtsform der KGaA bietet für die CEWE Gruppe gleichzeitig die typischen Stärken von kapitalmarktorientierten Unternehmen und Familienunternehmen. Der Unternehmensgründer Senator h.c. Heinz Neumüller wollte sicherstellen, dass seine unternehmerischen Prinzipien dauerhaft im Unternehmen verankert werden und der Bestand des Unternehmens nachhaltig gewährleistet wird. Hierzu dienen die Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie die große Beteiligung der ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG (Erbengemeinschaft nach Senator h.c. Heinz Neumüller, größter Aktionär mit 27,4 Prozent). Erstere gewährleistet,

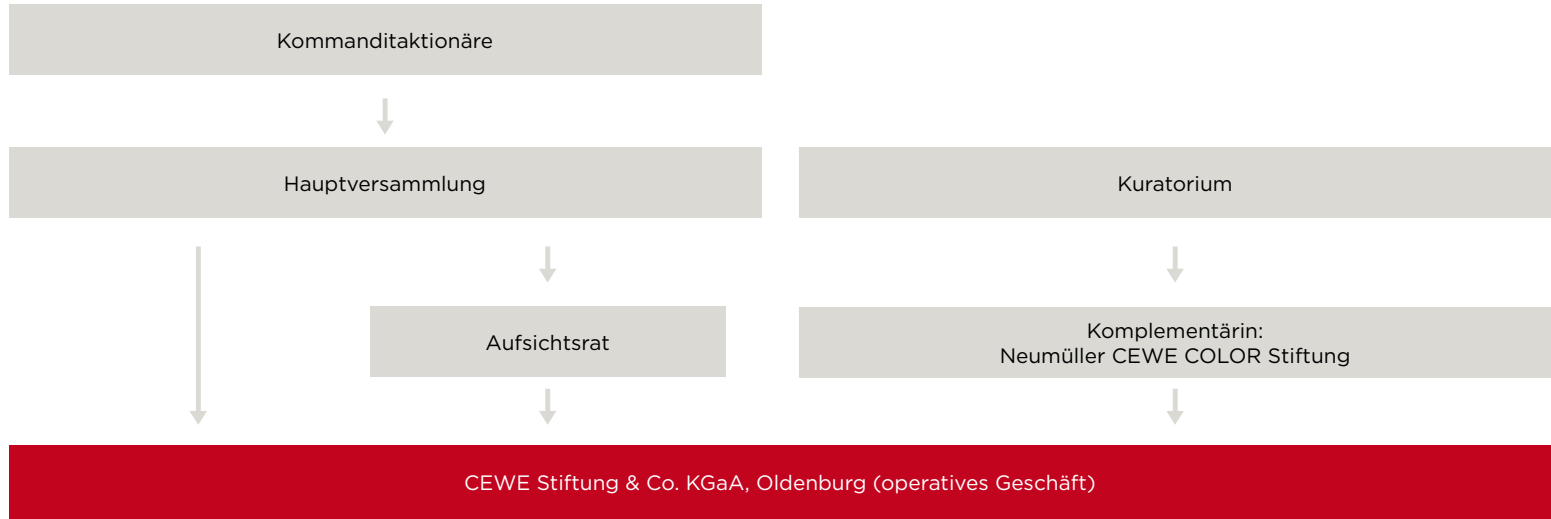
LANGFRISTIGE AUSRICHTUNG DER UNTERNEHMENSPOLITIK

dass die Unternehmensgruppe im Sinne des Vermächtnisses von Senator h.c. Heinz Neumüller weitergeführt wird, und unterstützt hierdurch den Charakter des Familienunternehmens. Sie steht für eine langfristige Ausrichtung der Unternehmenspolitik. Aus diesem Grund obliegt ihr auch die Geschäftsführungsfunktion.

Der Unternehmensgründer forderte auch immer, dass die Unternehmensgruppe innovativ und ertragsoptimiert agiert. Diese unternehmerischen Ziele werden effektiv durch den Kapitalmarkt gefördert. Die Wahrung der

Interessen der Aktionäre an einem attraktiven Investment fordert und fördert die Entscheidungen der Gremien, also des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Auch hierbei steht die anhaltend solide und auf nach-

Organisationsstruktur der CEWE Gruppe



haltige Wertsteigerung ausgerichtete Entwicklung des Unternehmens und damit des Investments im Fokus. Die Kombination beider Vorteile ermöglicht ein wirtschaftlich nachhaltig und ertragsorientiert geführtes innovatives Unternehmen, das auch seiner gesellschaftlichen Rolle als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor gerecht wird.

G4-3, G4-4,
G4-8, G4-9

Organisationsprofil und Beschreibung des Geschäftsmodells

CEWE ist mit zwölf hoch technisierten Betriebsstätten und 3.857 Mitarbeitern in 25 europäischen Ländern als innovativer Foto- und Online-Druckservice präsent. Das Unternehmen wurde 1961 von Senator h.c. Heinz Neumüller in Oldenburg gegründet und von Hubert Rothärmel 1993 als Aktiengesellschaft an die Börse gebracht. Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist im SDAX gelistet. Rund 2,2 Mrd. Fotos und über 6 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare wurden 2017 an rund 20.000 Handelspartner geliefert. Im Geschäftsjahr 2017 betrug der Umsatz 599,4 Mio. Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zum 31. Dezember 2017 rund 651,6 Mio. Euro (7,4 Mio. Aktien zum Tageskurs von 88,05 Euro pro Aktie).

NACHHALTIGKEIT IST INTEGRATIVER BESTANDTEIL DES GESCHÄFTSMODELLS

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. In der Fotobranche werden durch Innovationen rund um die Freude am Foto kontinuierlich neue Impulse gesetzt. Der Verkauf der Produkte erfolgt über

ganzheitliche Multi-Channel-Konzepte. Dabei werden verschiedene Vertriebskanäle genutzt und sowohl mit Handelspartnern aus dem stationären Handel (Lebensmitteleinzelhandel, Drogerie-, Elektronik- und Fotofachmärkte) als auch mit Online-Händlern zusammengearbeitet. Die Kunden haben die Möglichkeit, ihre Bestellung nach Hause liefern zu lassen oder in der nächstgelegenen Filiale des ausgewählten Handelspartners vor Ort abzuholen. In Zusammenarbeit mit dem Marketing werden vom Vertrieb die Handelspartner vollumfänglich betreut, Verkaufspunkte markenadäquat ausgerüstet und gepflegt sowie Kampagnen ausgesteuert. Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck werden Geschäftsdrucksachen über die Vertriebsplattformen CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto vermarktet.

CEWE legt großen Wert auf eine nachhaltig ausgerichtete Unternehmensführung in allen Bereichen und verfolgt insbesondere seit vielen Jahren eine nachhaltige Klimaschutzstrategie, die unter anderem den klimaneutralen Versand beinhaltet. 2016 wurde diese Strategie deutlich erweitert. Das CEWE FOTOBUCH und alle anderen Markenprodukte werden klimaneutral hergestellt, und das nachweislich und ohne Mehrkosten für die Kunden. CEWE übernimmt damit volle Klimaverantwortung und schützt die Umwelt. Die Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt durch den Schutz bestehender Wälder in Kenia mit dem Kasigau-Wildlife-Korridor-Projekt.

CEWE AUF EINEN BLICK

25 europäische
Länder

12 Betriebsstätten

9 Vertriebsniederlassungen

3.857
Mitarbeiter

17.000
CEWE FOTOSTATIONEN

2,2
Mrd. Fotos

20.000
Handelspartner

6,0 Mio. CEWE FOTOBUCH
Exemplare

G4-6, G4-8

CEWE in Europa

● 12 Betriebsstätten

Bad Kreuznach (DE), Budapest (HU), Dresden (DE),
Eschbach (DE), Germering (DE), Koźle (PL), Mönchen-
gladbach (DE), Montpellier (FR), Oldenburg (DE),
Prag (CZ), Rennes (FR), Warwick (GB)

● 9 Vertriebsniederlassungen

Aarhus (DK), Bratislava (SK), Göteborg (SE),
Mechelen (BE), Nunspeet (NL), Oslo (NO),
Paris (FR), Wien (AT), Zürich (CH)

□ 25 Länder

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland,
Frankreich, Großbritannien, Irland, Island, Italien,
Kroatien, Litauen, Luxemburg, Niederlande,
Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien,
Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien,
Spanien, Tschechische Republik, Ungarn



EHRLICHES UND FAIRES VERHALTEN

Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“	18
Leitbild von CEWE	18
Corporate-Governance-Kodex	19
Aufsichtsratsbesetzung	20
Datenschutz/Datensicherheit	20
Ombudsmann/Whistleblowing	21

V.l.n.r.: Dirk Grieb, Nachhaltigkeitsbotschafter und Einkaufsmitarbeiter von CEWE, überprüft gemeinsam mit Alf Meyer, Leiter des Zentraleinkaufs von CEWE, und Klaus Reimann, Geschäftsführer von UPM Nordland, die Qualität der eingesetzten Papiere.



GEMEINSAM VERANTWORTLICH Ökologische Werte teilen

Einer der Hauptlieferanten von CEWE ist die UPM Nordland Papier. Ökologische Gesichtspunkte spielten bei der Entscheidung über eine Zusammenarbeit eine große Rolle. CEWE setzt grundsätzlich nur Papiere aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern für die gesamte Produktpalette ein. Alle europäischen Betriebe sind bereits seit Jahren FSC®-zertifiziert. UPM fördert eine gute forstwirtschaftliche Praxis und stellt sicher, dass die Herkunft des verarbeiteten Holzes vollständig kontrolliert wird.

VERANTWORTLICHES HANDELN

G4-DMA
Wirtschaftlich,
G4-1

Nachhaltigkeit – eine Ausrichtung am „ehrbaren Kaufmann“

Nachhaltigkeit und Verantwortung sind zwei eng miteinander verbundene Begriffe. Sie spielen in sämtlichen Unternehmensbereichen von CEWE eine große Rolle. Seit Jahrzehnten liegt das Bestreben darin, die Balance zwischen ethischen Prinzipien und ökonomischem Wirtschaften zu wahren. Dies gelingt mithilfe der Mitarbeiter, die sehr respektvoll und wertschätzend für das Unternehmen und für die Kunden da sind. Auch wenn das Leitbild des „ehrbaren Kaufmanns“ heute ein wenig antiquiert anmutet – verantwortungsvolles Handeln im Sinne von Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Langfristigkeit, Anstand, Integrität, Vertrauen und Fleiß sind Werte, die gelebt werden. Die Mitarbeiter handeln reflektierend und vorausschauend und haben dabei die Bedürfnisse der Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiter und der Gesellschaft fest im Blick. Wohl wissend, dass die wichtigste Währung Vertrauen und ein tadelloser Ruf sind.

Nachhaltiges Verhalten trägt auf verschiedene Weisen zum ökonomischen Erfolg bei. Der Wirkungsmechanismus von nachhaltigem Verhalten zu ökonomischem Erfolg kann verschiedene Ausprägungen haben. Exemplarisch seien hier nur einige aufgeführt:

- Mitarbeiter gewinnen, weil CEWE durch umweltbewusste Verhaltensweisen überzeugt und dadurch ein attraktiver Arbeitgeber ist
- Kunden gewinnen durch überzeugende Umweltorientierung
- Lieferanten stabilisieren, indem nachhaltige Unternehmen als Lieferanten gewählt werden. Das sichert eine dauerhafte Lieferfähigkeit auf gewünschtem Qualitätsniveau, dadurch zufriedene Kunden und am Ende nachhaltigen Produktabsatz
- Kosten senken durch den Verzicht auf Materialien mit langen Transportwegen. So werden die Umwelt geschont und Kosten gesenkt

Leitbild von CEWE

Unser Selbstverständnis

CEWE ist der führende Fotodienstleister und Technologieführer im industriellen Fotofinishing in Europa. Diese Position wollen wir ausschließlich durch Leistung, Ehrlichkeit und ordnungsgemäße Geschäfte weiter ausbauen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen

Kundenorientierung, die Qualität unserer Produkte, hervorragende Innovationskraft und der gute Ruf unserer Unternehmensgruppe. CEWE legt Wert darauf, mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern sowie hochwertigen Produkten zu

überzeugen. Wir fühlen uns einer gerechten Arbeitswelt verpflichtet; unsere Mitarbeiter sind für uns der wichtigste Erfolgsfaktor.

Unternehmergeist und Führungsverständnis

Unsere Unternehmenskultur ist von Partnerschaft und Achtung vor dem Einzelnen geprägt. Unser partnerschaftliches Führungsverständnis beruht auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt vor jedem Einzelnen und dem Prinzip der Delegation von Verantwortung. Unsere Mitarbeiter haben größtmögliche Freiräume und nehmen im Rahmen ihrer Verantwortung sowohl an Entscheidungsprozessen als auch am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens teil. Die Unternehmen unserer Gruppe werden von Geschäftsführern und Verantwortlichen geleitet, die unternehmerisch denken und handeln.

Geschäftspartner und Wettbewerb

Das Verhältnis zu unseren Geschäftspartnern ist durch Vertrauen und Fairness geprägt. Wir sind verlässliche Partner und erwarten, dass in allen Belangen des Geschäfts die geltenden Gesetze und Vorschriften beachtet werden. Daher akzeptieren wir keinerlei Verhalten, das unsere Integrität infrage stellt oder gefährdet. Rechtswidrige Absprachen oder

G4-34, G4-56

Scheinangebote lehnen wir ab. Daraus folgt, dass wir Aufträge weder durch das Gewähren noch durch das Anbieten von unberechtigten Vorteilen erlangen wollen.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Unsere Gesellschafter verstehen Eigentum auch als Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft. Sie sehen das Unternehmen in der Marktwirtschaft dadurch legitimiert, dass es einen Leistungsbeitrag auch für die Gesellschaft erbringt. Sie verhalten sich nach innen und außen stets verantwortungsbewusst und lassen sich von ethischen Grundsätzen leiten. Dem Schutz unserer Mitarbeiter und der Umwelt fühlen wir uns in besonderer Weise verpflichtet und werden ihm durch Nachhaltigkeit gerecht.

Verpflichtung

Unsere Geschäftsgrundsätze unterliegen einem ständigen Prozess der kritischen Überprüfung und Weiterentwicklung. Wir erwarten von allen Mitarbeitern, dass sie sich an den Zielen und Grundwerten ausrichten und stets danach handeln. Führungskräften kommt dabei eine herausgehobene Verantwortung und besondere Vorbildfunktion zu.

Corporate-Governance-Kodex

Geschäftsleitung und Aufsichtsrat haben sich seit Langem den Grundsätzen einer modernen Corporate Governance verpflichtet.

G4-15
www.dcgk.de

G4-1 Fünf Dimensionen des nachhaltigen Verhaltens eines verantwortungsvollen Unternehmens



Ziel ist es, das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen der Anleger, Finanzmärkte, Geschäftspartner, Mitarbeiter und der Öffentlichkeit zu bestätigen und zu verstärken. Dazu wurden schon frühzeitig organisatorische Maßnahmen getroffen, die notwendig sind, um den Anforderungen zu entsprechen:

- Veröffentlichung aller kapitalmarktrelevanten Informationen im Internet
- aktive, offene und transparente Kommunikation
- enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Aufsichtsrat
- verantwortungsvolles Risikomanagement

Die Umsetzung des Corporate-Governance-Kodex wird bei CEWE regelmäßig überprüft und an etwaige Aktualitäten angepasst. Auch 2017 hat das Unternehmen die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex fast vollständig eingehalten. Hierzu nimmt CEWE im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 106 ausführlich Stellung.

company.cewe.de/de/
ueber-uns/compliance

Verhaltenskodex

CEWE führt alle Geschäfte traditionell in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen. Zur Gewährleistung von Compliance wurden Verhaltensgrundsätze erarbeitet, die eine verbindliche Richtlinie für alle Mitarbeiter darstellen. Seit dem 1. Januar 2016 ist Oliver Thomsen, der Leiter der Rechtsabteilung von CEWE, als Compliance-Beauftragter bestellt. Er berichtet direkt an den Vorstand und an den Aufsichtsrat.

SCHUTZ DER KUNDENDATEN HAT OBERSTE PRIORITÄT

BME-Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct)

Die Verhaltensrichtlinie ist ein freiwilliger Kodex, der vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) initiiert wurde und dem Interesse an fairen, nachhaltigen, verantwortungsvollen ethischen Handlungsgrundsätzen von Unternehmen Nachdruck verleihen soll. CEWE hat sich bereits vor vielen Jahren dem BME angeschlossen. Der Kodex gilt zum einen als Grundlage für die Lieferantenverträge

und zum anderen als Maßstab für umfangreiche Befragungen, die die Einkaufsabteilung turnusmäßig durchführt.

Aufsichtsratsbesetzung

Der Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA besteht aus zwölf Mitgliedern. Er erfüllt in seiner derzeitigen Besetzung die Vorgaben der Ziffer 5.4.1 Abs. 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat ist mit zwei Frauen auf der Seite der Kapitalvertreter und drei Frauen auf der Seite der Arbeitnehmervertreter besetzt. Damit ist das vom Gesetzgeber eingeführte Erfordernis eines Anteils von 30 Prozent weiblichen Mitgliedern im Aufsichtsrat erfüllt. Unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben wird der Aufsichtsrat auch bei zukünftigen Wahlvorschlägen das Vorliegen der erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufsichtsrats Tätigkeit angemessen berücksichtigen.

Datenschutz/Datensicherheit

Das Thema Datenschutz und Datensicherheit genießt bei CEWE einen sehr hohen Stellenwert. Um den Anforderungen der Betroffenen gerecht zu werden, wird die betriebliche Datenschutzbeauftragte Elisabeth Mählmann von einem Team unterstützt, in dem Mitarbeiter aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen zusammenarbeiten. Die Teammitglieder haben spezielle Expertisen und tragen so mit ihrem Wissen zum Thema bei. Bei Bedarf wird das Team durch externe Berater unterstützt. Durch die wachsende Komplexität der Systeme ist es erforderlich, dass diese regelmäßig geprüft werden. Daneben werden die Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Datenschutz und Datensicherheit geschult.

G4-LA12

G4-PR8, G4-PR9

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle über Datenlecks, Datendiebstahl oder -verlust oder begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten. Dementsprechend fielen auch keine Bußgelder an.



Der Schutz von personenbezogenen Kundendaten ist CEWE ein besonderes Anliegen. Sensible Daten werden in verschlüsselten Verbindungen übertragen und auf Sicherheitsservern gespeichert.

G4-SO4, G4-SO5,
G4-SO8

Ombudsmann/Whistleblowing

Illegale Praktiken sind mit den Grundwerten und Geschäftsgrundsätzen von CEWE nicht vereinbar. Im Rahmen des Compliance-Systems wurden zur Prävention von Wirtschaftskriminalität entsprechende Verhaltensgrundsätze erarbeitet. Alle Mitglieder des Kontrollorgans sind im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult. Darüber hinaus wurden sämtliche Mitglieder im Rahmen von Vortragsveranstaltungen geschult.

In diesem Zusammenhang wurde ein externer Ombudsmann berufen, an den sich Mitarbeiter, aber auch Geschäftspartner und Dritte wenden können, wenn sie vertraulich Hinweise auf Verdachtsfälle von Korruption, Betrug, Untreue oder andere schwere Unregelmäßigkeiten geben wollen. Hinweise auf Verdachtsfälle können selbstverständlich auch anonym abgegeben werden.

Im Berichtszeitraum 2017 ist beim Ombudsmann ein Hinweis eingegangen. Die Beschwerde wurde sorgfältig sowohl von Rechtsanwalt Dr. Buchert als auch vom Compliance Officer geprüft. Es konnte aber kein Fehlverhalten oder Verstoß gegen Compliance-Vorschriften oder andere Gesetze festgestellt werden.

Rechtsanwalt Dr. Rainer Buchert
Bleidenstraße 1
60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 710-33330 oder +49 6105 921355
Fax: +49 69 710-34444
dr-buchert@dr-buchert.de
www.dr-buchert.de




Bereits im Jahr 2009 wurde Dr. Rainer Buchert als Ombudsmann für CEWE bestellt. 1999 gründete er seine auf Strafrecht spezialisierte Kanzlei. Nach einer Karriere im Bundeskriminalamt und als Polizeipräsident kann er an ihn herangetragene Hinweise sicher bewerten und zügig zwischen Unternehmen und Hinweisgebern vermitteln.

www.bme.de/Compliance

WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Unternehmensentwicklung – alle Unternehmensziele erreicht	24
Die wichtigsten Geschäftsfelder mit ihren Marken und Produkten	25
Nachhaltigkeit im Finanzmanagement	26
Weiterentwicklung der Qualitätsmarke und der Kundenbindung	28
Risikomanagement	29
Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür	29
Qualitätsmanagement	30
Produktsicherheit	30
Lieferantenmanagement	31
Mitglied- und Partnerschaften	33

V. l. n. r.: Europa-Abgeordneter David McAllister, Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Friege, Architekt Alexis Angelis, Kuratoriumsvorsitzender Dr. Rolf Hollander und Christoph Werner, Geschäftsführer des Handelspartners dm, bei der feierlichen Schlüsselübergabe des neuen Bürogebäudes am Standort in Oldenburg



AUF WACHSTUMSKURS
Weichen für die Zukunft gestellt

Mit Engagement, Pioniergeist und großem Erfolg hat Dr. Rolf Hollander als Vorstandsvorsitzender CEWE durch die Analog-Digital-Transformation gesteuert. Zum 1. Juli 2017 ist er in das Kuratorium der Neumüller CEWE COLOR Stiftung gewechselt und hat das Steuer an seinen Nachfolger Dr. Christian Friege übergeben. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen eröffneten sie im September das neue Bürogebäude am Standort in Oldenburg. Der Neubau ist auch eine Investition in die Zukunft des Unternehmens: Er wurde unter nachhaltigen Aspekten erbaut und bietet auf 3.400 m² zusätzlicher Fläche zahlreiche Arbeitsplätze.

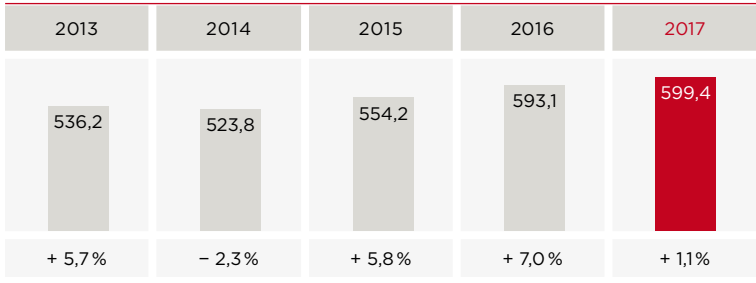
ERTRAGSWACHSTUM DURCH MARKENKRAFT

G4-9 Unternehmensentwicklung – alle Unternehmensziele erreicht

Die wirtschaftlichen Zielsetzungen wurden 2017 erneut erreicht. Der Umsatz stieg auf 599,4 Mio. Euro (Vorjahr 593,1 Mio. Euro). Das umsatzstarke Weihnachtsgeschäft war ein erneuter Beweis für die Kraft der Marke CEWE: 39,1 Prozent des Umsatzes und 93,6 Prozent des Ertrages (EBIT) wurden hier erwirtschaftet und die Markenprodukte sorgten wiederholt für ein gutes Umsatzwachstum. Trotz der Erhöhung der Mehrwertsteuer bei Fotobüchern von 7 auf 19 Prozent in Deutschland und die damit verbundene Preissteigerung für die Kunden konnten mit 6 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplaren annähernd so viele verkauft werden wie im Jahr 2016.

Mit 2,13 Mrd. produzierten Digitalfotos hat CEWE die Zielsetzung von 2,08–2,18 Mrd. Digitalfotos im Jahr 2017 auf hohem Niveau erfüllt. Die Digitalquote steigerte sich erneut und lag bei 97,8 Prozent (2016: 97,5 Prozent).

Umsatz in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

Die starke Ertrags- und Finanzposition ermöglicht gezielte Akquisitionen, mit denen auch im Jahr 2018 weitere Wachstumsimpulse gesetzt werden sollen. Ziel ist es, den Aktionären auf absehbare Zeit eine möglichst steigende Dividende zu bieten. Der Konzernumsatz 2018 soll im Bereich 630 Mio. Euro bis 665 Mio. Euro und das Ergebnis je Aktie zwischen 4,55 Euro und 5,13 Euro liegen.

MIT 599,4 MIO. EURO ERWIRTSCHAFTET CEWE DEN HÖCHSTEN UMSATZ IN DER FIRMENGESCHICHTE

Regelmäßige Strategiearbeit – wirtschaftliche Prognose basierend auf auszumachenden Trends

Startpunkt der Arbeit an einer langfristig gesunden wirtschaftlichen Entwicklung

ist die Aufnahme von Technologie- und anderen Markttrends aus allen erdenklichen Quellen: Ergebnisse von Marktforschungsinstituten, Kongressen und Symposien, der Fachpresse und allgemeinen Wirtschaftspresse, Gespräche mit Lieferanten, Handelspartnern und Konsumenten. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden in das langfristige Prognosemodell eingepflegt und geben dem Management eine Perspektive auf mögliche zukünftige Gewinn- und Verlust-Rechnungen, Bilanzen und Cashflows.

Kontinuierliche Unternehmenstransformation – CEWE definiert Initiativen und setzt sie konsequent um

Auf Basis dieser Prognose definiert CEWE Initiativen, um dadurch die zukünftige Entwicklung im Sinne des Unternehmens und aller Stakeholder zu beeinflussen. Die Wirkung dieser Initiativen wird ebenfalls in das Prognosemodell aufgenommen.

Während diese beschriebene Planungsarbeit – außer in Ausnahmesituationen – meist einmal jährlich durchgeführt wird, wird in der Folge kontinuierlich an den Initiativen gearbeitet und die Umsetzung in den regelmäßig stattfindenden Besprechungen (einschließlich

Vorstandssitzungen) eng verfolgt. So arbeitet CEWE permanent an seiner Transformation.

Langfristigen Gewinn und Unternehmenswert im Blick

Mit diesen Maßnahmen zielt CEWE klar auf die Optimierung der langfristigen Unternehmenssituation. Dabei ist das Ergebnis eines Quartals und auch manchmal eines Jahres weniger entscheidend als die langfristige Stärke des Unternehmens. CEWE denkt in Dekaden. In dem Prognosemodell lassen sich solche langfristigen Aspekte in vielen Fällen am Unternehmenswert erkennen.

Auszeichnungen

Im Jahr 2017 ist CEWE erneut eine der 50 Marken, die von Superbrands Germany als beste und stärkste Marken des Landes ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus sind Dr. Rolf Hollander und CEWE beim renommierten Wirtschaftspreis „Entrepreneur Of The Year 2017“ zu Finalisten in der Kategorie Digitale Transformation gekürt und in die



Am 15. Mai 2017 erhielt CEWE in Berlin die begehrte Auszeichnung „Superbrand Germany“.

„Hall of Fame“ aufgenommen worden. Außerdem erreichte Dr. Hollander Platz 2 unter den „Top 20 Vorstandsvorsitzenden mit der besten Reputation“, die von Newsaktuell und Faktenkontor anhand von rund 4,5 Mio. Aussagen in digitalen Medien ermittelt wurden.

Die wichtigsten Geschäftsfelder mit ihren Marken und Produkten

G4-4

Neue Highlights und Markenstärkung im Kerngeschäft Fotofinishing

Die CEWE Mehrwertprodukte sorgten im Jahr 2017 wiederholt für ein gutes Umsatzwachstum. CEWE KALENDER, CEWE WANDBILDER, CEWE CARDS und Handyhüllen haben ein signifikantes Umsatzwachstum erzielt. Auch das CEWE FOTOBUCH realisierte eine Umsatzsteigerung auf Basis des Brutto-Verkaufspreises. Die ungestützte Markenbekanntheit stieg laut Nielsen im Januar 2017 in Deutschland bei dem CEWE Bestseller um 7 Prozent auf 51 Prozent (gestützte Markenbekanntheit 70 Prozent). Produktinnovationen spielten im Fotofinishing eine besonders große Rolle. So wurde die CEWE FOTOBUCH-Veredelung mit Gold-, Silber- und Effektlack stark ausgebaut, um die Vorreiterrolle in diesem Segment erneut zu steigern. Kunden können die Einbände nun mit erhabenen (und damit auch fühlbaren) Texten, Cliparts, Rahmen und Designs hochwertig veredeln.

Wachstum im Kommerziellen Online-Druck

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto bestens im europäischen Markt für online bestellte Werbe- und Geschäftsdrucksachen aufgestellt: CEWE-PRINT.de nutzt für seinen Marktauftritt in Deutschland die hohe Bekanntheit der Marke CEWE FOTOBUCH, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen im Digitaldruck hervorragend positioniert und SAXOPRINT bedient Kunden im Online-Offsetdruck. Durch den bevorstehenden Brexit in Großbritannien und den Preisdruck in Deutschland stagnierte der Umsatz und lag, wie im Vorjahr, bei 84 Mio. Euro. Mit Wirkung zum 2. Januar 2018 hat CEWE die Online-Druckerei Laserline übernommen. Das Unternehmen mit Sitz



Der Innovation Day ist etabliert: Hier werden neue Ideen und Projekte vorgestellt, analysiert und bewertet.

in Berlin beschäftigt über 160 Mitarbeiter und verfügt über einen ausgezeichneten Kundenbestand sowie ein umfangreiches Produktprogramm.

Einzelhandel – CEWE RETAIL gut behauptet

Der CEWE RETAIL konnte auch 2017 seine starke Marktstellung in Norwegen, Tschechien und der Slowakei behaupten oder ausbauen, weil er mit seinem hervorragenden Produktsortiment weiterhin die bevorzugte Anlaufstelle für Foto-Hobbyisten ist. Jedoch führten Margenfokussierung und eine schwierige Marktlage für hochwertige Spiegelreflexkameras im Jahr 2017 insgesamt zu einem um 3,5 Prozent niedrigeren Umsatz (53,0 Mio. Euro) als im Vorjahr. Das große und attraktive Sortiment sowie die hohe Kundenorientierung des CEWE RETAIL bleiben ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. In Polen wurde das Einzelhandelsgeschäft im vergangenen Jahr neu positioniert, der Verkauf von Fotofinishing-Produkten (die im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden) stärker in den Fokus gerückt sowie eine optimierte Preisstrategie zur Margenstärkung für Foto-Hardware umgesetzt.

Weiterentwicklung von Optionen für zukünftige Geschäftsfelder

Auch mit der gezielten Beteiligung an jungen Unternehmen will CEWE den Aufbau neuer Zukunftsgeschäftsfelder nach dem Vorbild des kommerziellen Online-Drucks fortsetzen. Bei potenziellen Beteiligungsmöglichkeiten wird insbesondere nach Online-Geschäftsmodellen gesucht, die – genauso wie CEWE – individualisierte, hochwertige Produkte mit hohem Kundennutzen fertigen, damit eine starke Marke aufbauen und zugleich CEWE in Zukunft unternehmerisch weiterentwickeln können. Mit diesem Blick wurden Ende 2015 die Unternehmen futalis und DeinDesign übernommen. Insbesondere durch die Beteiligung an dem von der Bundesregierung initiierten High-Tech Gründerfonds (HTGF II) erhält CEWE einen guten Überblick über Unternehmensgründungen und Beteiligungsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist auch die Akquisition von weiterentwickelten Unternehmen sowohl zum Aufbau neuer Geschäftsfelder als auch zur Weiterentwicklung der bestehenden denkbar.

Nachhaltigkeit im Finanzmanagement

CEWE schöpft Wert im operativen Geschäft, nicht mit finanzieller Feinoptimierung

Bei CEWE hat das Finanzmanagement die Aufgabe, die operative Wertschöpfung in Forschung und Entwicklung, Marketing, Vertrieb, Produktion und allen anderen Funktionen frei von allen finanziellen Zwängen zu halten. Die Grundregel ist: Covenants¹, Zahlungsfristen, Kapitalmarktkommunikation und Ähnliches müssen so gestaltet werden, dass die langfristig richtigen Entscheidungen gefällt und umgesetzt werden können. Allein beim Rückkauf eigener Aktien war für CEWE die eigene Einschätzung des Unternehmenswerts von CEWE aus dem Prognosemodell ausschlaggebend. Wenn aus Unternehmenssicht der Aktienkurs den fairen Wert der Aktie deutlich unterschreitet, nimmt CEWE gezielt die Gelegenheit wahr, Aktien wertsteigernd zurückzukaufen. Auch in der Finanzierung, im Bereich Investor-Relations, bei Investitionen und im allgemeinen Kostenbewusstsein hat das Finanzmanagement bei CEWE eine langfristige Perspektive.

G4-DMA Finanzen

Solide Fremdkapitalfinanzierung – starker Anteil langfristiger Linien

CEWE arbeitet in vertrauensvollen und langfristigen Bankbeziehungen mit mehreren Banken zusammen. Die bei CEWE führenden Kreditgebenden Banken wurden ausgewählt, weil diese Institute eine ähnlich konservative Geschäftspolitik wie CEWE verfolgen. Mit allen Häusern wird auch eine kontinuierliche Kommunikation gepflegt. Bei der Gestaltung der Fremdkapitallinien achtet CEWE auf eine gesunde Mischung aus kürzeren und einem spürbaren Anteil langer Darlehensfristen. Um strategische Möglichkeiten auch sehr kurzfristig nutzen zu können, legt CEWE Wert auf eine ausreichende Höhe ungenutzter Kreditlinien.

**HOHE EIGENKAPITAL-
QUOTE VON 56 %**

Starke Bilanz – hohe Eigenkapitalquote

CEWE zielt immer auf eine starke Eigenkapitalquote, die dem Unternehmen Sicherheit und strategische Freiheit bietet. Diese Sichtweise gilt praktisch unabhängig von der aktuellen Finanzmarktsituation: Auch wenn gerade eine hohe „Kapitaleffizienz“ en vogue ist und eine höhere Hebelwirkung durch eingesetztes Fremdkapital gefordert wird, bleibt CEWE bei einer hohen Eigenkapitalquote. Entsprechend gibt es keinerlei Bestrebungen, die Eigenkapitalrendite durch Reduktion des Eigenkapitals zu steigern. CEWE hält die Spekulation um Aktienwertsteigerung durch die Verringerung des Eigenkapitals und die dadurch erwartete Steigerung der Eigenkapitalrendite für falsch: Mit steigender Fremdkapitalquote ist für Unternehmen – wegen des gestiegenen Risikos – auch ein höherer Zinssatz für das Fremdkapital zu zahlen. Somit steigt der Diskontierungszinssatz, und im Rahmen der Unternehmensbewertung entlang eines Discounted Cashflows ergibt sich unter dem Strich keine Werterhöhung. Bei der Kapitalrendite wird sehr wohl der Wert des Ergebnisses auf das eingesetzte Kapital (ROCE), der regelmäßig in den Quartals- und Jahresberichten dargestellt wird, beachtet. Dieser steht aus Sicht von CEWE im sinnvollen Zusammenhang mit dem Unternehmenswert.

Investoren mit langfristiger Perspektive werden adressiert

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht dargestellte, traditionell langfristige Perspektive von CEWE wird seit Jahren Investoren gegenüber aktiv kommuniziert. Brokern, die den Kontakt zu Investoren herstellen, ist dieses Charakteristikum bekannt. Auch sie arrangieren daher gezielt Kontakte zu potenziellen Investoren, die sich in langfristig ausgerichteten Unternehmen engagieren wollen. Dies ist wichtig, um Zielkonflikte mit eher kurzfristig ausgerichteten Investorentypen zu vermeiden, die vor einem sehr kurzfristigen Hoch im Aktienkurs einsteigen und dieses dann zu einem ertragreichen Ausstieg nutzen möchten. Diese Taktik mag für solche Investoren aufgehen; CEWE sähe sich jedoch vor der Herausforderung, auch den beim Kurshoch eingestiegenen Investoren eine auskömmliche Entwicklung zu bieten – was durch ein spekulatives Auf und Ab der Kurse schwierig wäre. CEWE zieht eine stetige positive Entwicklung vor und wünscht sich dazu Aktionäre mit einer langfristigen Perspektive. Durch die Suche nach einem dazu passenden Aktionariat werden im Vorfeld unproduktive Auseinandersetzungen vermieden und so letztendlich Kosten gespart.

Keine Angst vor Investitionen, aber mit Augenmaß gerechnet

Eine Folge der langfristigen Perspektive ist eine grundsätzliche Investitionsbereitschaft. Jede Investition wird jedoch deutlich hinterfragt und größere Investitionen werden – wenn keine Erfahrungswerte bestehen – durch Investitionsrechnungen abgesichert. Alle größeren Investitionen werden im Nachhinein geprüft und bewertet. Auch kann CEWE – gerade wegen der unmittelbaren Zahlungsfähigkeit durch vorhandene liquide Mittel oder freie Kreditlinien – Sonderangebote von Lieferanten speziell bei Investitionsgütern immer wieder wahrnehmen. Dadurch werden zum Beispiel Investitionen vorgezogen, sind dann aber sehr viel günstiger, als wenn sie später getätigt würden. So wird ein kurzfristiger Nachteil in Kauf genommen zugunsten eines langfristigen sehr viel größeren Vorteils.

¹: Covenants sind vertraglich bindende Zusicherungen des Kreditnehmers oder Anleiheschuldners während der Laufzeit eines Kredites.

Keine spekulativen Anlagen – nur solide Parkposition für freie Finanzmittel
Wenn liquide Mittel nicht zur Rückzahlung von Darlehen genutzt werden können, so werden sie in der Regel festverzinslich geparkt. Spekulative Anlagen werden nicht getätigt.

Kostenbewusstsein bei CEWE – der spitze Bleistift ist immer dabei
Das traditionelle, mittelstandstypische Kostenbewusstsein ist bei CEWE sehr ausgeprägt. Häufige Aussagen sind: „Müssen wir das extern vergeben – können wir das nicht selbst? Da reichen drei Angebote nicht – lassen Sie uns noch weitere einholen. Müssen wir das persönlich besprechen – alle kennen sich, lassen Sie uns das doch per Videokonferenz klären.“

CEWE fördert Eigentum der Mitarbeiter an CEWE
CEWE ist daran gelegen, dass Führungskräfte und Mitarbeiter so denken und handeln, als wäre es ihr eigenes Unternehmen. Damit dies nicht ein theoretischer Gedanke bleibt, wird die Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmenseigentum stark gefördert. Die Mittel dazu sind Mitarbeiter-Aktienprogramme im maximalen steuerlichen Rahmen sowie Aktienoptionen für Führungskräfte.

G4-DMA Kunden-zufriedenheit, G4-PR5 Weiterentwicklung der Qualitätsmarke und der Kundenbindung
Der erfolgreichen Entwicklung der Marke CEWE wurde in der Außen-darstellung behutsam Rechnung getragen. Seit Beginn des Jahres 2018 bringt das weiterentwickelte Logo die individuelle Seite der Marken, Produkte und Dienstleistungen zum Ausdruck. Hierfür wurde eine Typografie gewählt, die einer persönlichen Handschrift ähnelt.

Der CEWE Bestseller, das CEWE FOTOBUCH, hat sich seit seiner Markteinführung zum beliebtesten Fotobuch Europas entwickelt. Ende September 2017 wurde das 50-millionste Exemplar in Frankreich produziert. Millionen von Kunden vertrauen auf die mehrfach ausgezeichnete Qualität des Bestsellers. Gleiches gilt mittlerweile auch für die anderen Markenprodukte.



Was 2005 als Innovation begann, hat sich bis heute zu einem der beliebtesten Fotoprodukte entwickelt: das CEWE FOTOBUCH.

CEWE nutzte auch im Berichtsjahr 2017 sein Kundenfeedbacksystem, um 300.000 Kunden zu befragen, sodass Produkte und Service weiter optimiert werden konnten. Außerdem nahm das Unternehmen an Studien zur Kundenzufriedenheit teil. Im Benchmarkwettbewerb zur Kundenzufriedenheit „TOP SERVICE DEUTSCHLAND“ erreichte CEWE einen Platz in der Exzellenzgruppe der Top 50. Im Rahmen des Kundenmonitors Deutschland, einer branchenübergreifenden Studie zur Kundenorientierung, erlangte CEWE in einzelnen Bereichen der Kundenzufriedenheit die höchsten Werte, in anderen Bereichen gehörte CEWE zu den Top 2. Darüber hinaus hat CEWE-PRINT.de den Deutschen Fairness-Preis 2017 in der Kategorie Online-Druckereien, der von dem Nachrichtenfernsehsender n-tv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) vergeben wird, gewonnen.

G4-DMA Risiko-management, G4-14 Risikomanagement
Finanzielle Risiken
Die Geschäftspolitik von CEWE ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert zu steigern. Für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und das Erreichen strategischer Ziele ist ein erfolgreiches Management bestehender und neu auftretender Risiken entscheidend. Systematisches Chancen- und Risikomanagement ist daher die fortwährende Aufgabe des Vorstandes und Führungsaufgabe in jedem Verantwortungsbereich. Das Risikomanagementsystem erfasst die Chancen und Risiken der einzelnen Risikofelder in einer jährlichen, konzernweiten Risikoinventur. Auf dieser Grundlage wird der jährliche Chancen- und Risikobericht (vgl. CEWE Geschäftsbericht 2017, Seite 94 ff.) erstellt. Im Laufe des Jahres erfolgt mindestens quartalsweise eine Überprüfung der Chancen- und Risikobewertungen. Diese werden ebenso mindestens quartalsweise an den Aufsichtsrat berichtet.

Nichtfinanzielle Risiken
Mit den Nachhaltigkeitsthemen in diesem Bericht sind eine Reihe „nichtfinanzieller“ Risiken verbunden. Berichtspflichtige nichtfinanzielle Aspekte sind laut deutschem „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ im Wesentlichen Arbeitnehmer-, Umwelt- und Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Risiken bezogen auf diese Aspekte können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder aus Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben.

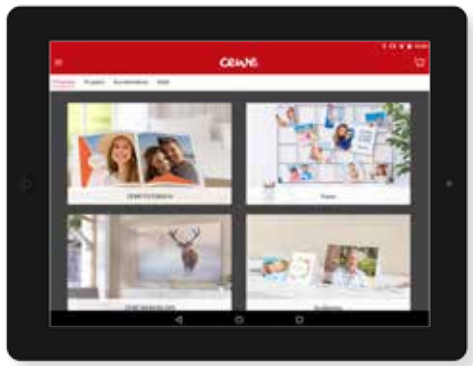
Im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung wurde von den Nachhaltigkeitsverantwortlichen in Zusammenarbeit mit der Risikobeauftragten eine Risikobetrachtung unter Berücksichtigung der in diesem Bericht beschriebenen Konzepte und Prozesse zur Risikominimierung durchgeführt. Dabei wurden – im Sinn der §§ 289c Absatz 3, Nummer 3 und 4 und 315c, Absatz 2 Handelsgesetzbuch – weder bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich der Geschäftsbeziehungen noch im Bereich Produkte und Dienstleistungen „wesentliche Risiken“ – bezogen

auf die vorstehenden Aspekte – identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen“ haben oder haben werden.

Forschung und Entwicklung mit Innovationsgespür G4-DMA Entwicklung
Forschung und Entwicklung hatten bei CEWE schon immer eine große Bedeutung. Viele eigene Patente für Maschinen und Vorrichtungen in der Produktion halfen bereits zu Zeiten der analogen Fotografie, die Technologie- und Innovationsführerschaft in Wettbewerbsvorteile umzusetzen. Im digitalen Zeitalter wird sowohl bei der Technologie in der Fertigung als auch in der Softwareentwicklung an dieser Tradition festgehalten. Auch bei SAXOPRINT werden seit 2017 eigenentwickelte Geräte eingesetzt. Wichtige Errungenschaften und Prozesse sind im Berichtsjahr patentiert worden.

Aktuell arbeiten mehr als 140 Mitarbeiter an der Entwicklung und Weiterentwicklung der Bestellmöglichkeiten per Desktop, Software, Internet, Apps und über weitere Kanäle. Bei der Softwareentwicklung setzt CEWE auf agile Entwicklung und automatisierte Tests, um die Produkte und Software-Features schneller und besser getestet an den Markt zu bringen. In einer eigenen mechanischen und elektrotechnischen Entwicklung für Geräte werden Prototypen konzipiert und gebaut, die zum Teil intern und zum Teil von externen Partnern für die CEWE Betriebe vervielfältigt werden.

Die CEWE FOTOWELT App hat 2017 auf den Startseiten und in der Produktauswahl ein neues Gesicht erhalten. Zusätzlich wurden viele neue Produkte eingepflegt.



Seit 2017 befasst sich CEWE auch verstärkt mit dem Einsatz von auf KI (künstliche Intelligenz) basierten Anwendungen, um die Bildauswahl und das Designen von Produkten noch einfacher, intuitiver und besser zu machen. Hier wird eng mit Hochschulen und Industriepartnern zusammengearbeitet. Einsatzmöglichkeiten in anderen Bereichen des Unternehmens wie im Kundendienst oder zur Produktionssteuerung oder -optimierung werden intensiv untersucht.

Qualitätsmanagements auf die Optimierung und Abstimmung beider Prozesse aus.

Das Online-Druckangebot von SAXOPRINT wird mit modernsten Maschinen bearbeitet, wie z. B. mehreren Heidelberger Speedmaster XL162 4/4 Großformat-Druckmaschinen. Mit hoch automatisierten Systemen werden die Drucke aus dieser Großbogentechnik weiterverarbeitet.

Eine der wichtigsten Kernkompetenzen besteht in der Bearbeitung der digitalen Daten. Der digitale Workflow ist selbst programmiert und wird ständig verbessert. Zur Bildverbesserung setzt CEWE die beste Software ein, justiert sie nach den eigenen hohen Qualitätskriterien und überprüft sie ständig. Für die entscheidenden farbgebenden Prozesse wurden Prozesskontrollen eingeführt, die eine gleichbleibende Farbqualität sichern. Diese sind weitgehend Eigenentwicklungen für den Digitaldruck, die sich an vergleichbaren professionellen Standards aus anderen Bereichen orientieren.

Im Rahmen der Reklamationsbearbeitung werden die Hinweise und Erkenntnisse zur Verbesserung der Produktqualität, die dort eingehen, gemeinsam mit den Fachabteilungen bearbeitet. CEWE erhebt den Anspruch, Reklamationen kulant und zügig zu bearbeiten. Ständiges Ziel ist es, die Reklamationsquote trotz wachsender Komplexität der hergestellten Produkte auf einem niedrigen Niveau zu halten. Die Reklamationsquote lag im Jahr 2017 bei 0,6 Prozent und damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Produktsicherheit

Das systematische Produktsicherheitsmanagement liegt in der Verantwortung eines Expertenteams. Dieses besteht aus Mitarbeitern der Bereiche Einkauf, Produktion, Produktmanagement, Recht und Qualitätssicherung. Hier wird die Verkehrsfähigkeit aller vorhandenen Produkte kontinuierlich geprüft. CEWE arbeitet sehr eng mit allen Lie-

G4-DMA Produkt-sicherheit, G4-PR2

feranten zusammen. Gemeinsam werden Produktionsstätten vor Ort besucht, sodass bereits bei der Entstehung der Produkte auf die Einhaltung wichtiger Vorgaben geachtet wird.

Produktneueinführungen erfolgen nur mit den entsprechenden Zertifikaten. Zusätzlich wird ständig die aktuelle Gesetzgebung verfolgt und in allen Verfahren berücksichtigt. Die eigenen Kriterien gehen dabei über die gesetzgeberischen Vorgaben hinaus und befolgen alle aktuellen Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung.

100 % CEWE PRODUKTE OHNE SICHERHEITSMÄNGEL

Die hohen Ansprüche von CEWE bezogen auf die Produktsicherheit und das Qualitätsmanagement tragen zum Erfolg der Marken bei. Es gab im Berichtsjahr 2017 keine Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden. Ziel ist es weiterhin – wie im Jahr 2017 auch –, Produkte ohne jegliche Sicherheitsmängel zu vertreiben.

G4-DMA Lieferanten, G4-12, G4-15, G4-17, G4-EC2, G4-EC9, G4-SO4, G4-LA14, G4-LA16, G4-HR5, G4-HR6, G4-HR10, G4-EN32

Lieferantenmanagement

Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ein entscheidender Faktor zum Erfolg. Aus diesem Grund stellt CEWE auch im Bezug auf Nachhaltigkeit hohe Anforderungen an seine Lieferanten. Gemeinsam werden im Beschaffungsprozess neben niedrigen Kosten, ausgewiesener Prozesskompetenz, langfristiger und stetiger Qualitätssicherheit auch ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigt. Neben dem Einsatz von neuen Materialien und Produkten konnten auch Produktions- und Prozessoptimierungen mit bestehenden und neuen Lieferanten umgesetzt werden. Im Bereich der



Sämtliche Lieferanten sind über die Compliance-Richtlinien, die sich CEWE auferlegt hat, schriftlich informiert und tragen diese in vollem Umfang mit. Die Lieferanten sorgen dafür, dass die gesetzlichen Bestimmungen in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen eingehalten und ggf. übertroffen werden.

Produktveredelung wurden neue Digitaldruckpapiere und Produktionstechnologien zur Erweiterung des Produktsortiments und zur Qualitätsverbesserung implementiert. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Lieferanten zeichnet sich durch Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit aus, um eine nachhaltige Zusammenarbeit zu gewährleisten.

In der Lieferkette werden die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial betrachtet. Werden kritische Materialien durch einen Händler beschafft, so wird auch dessen Vorlieferant mitbetrachtet und geprüft. Als kritisches Material werden insbesondere Produkte mit hohen Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Produktqualität eingestuft.



Das Qualitätsmanagement von CEWE beginnt mit der Auswahl der Verfahren und der verwendeten Materialien. Alle Materialien werden regelmäßig auf ihre Qualität und ihre Umweltverträglichkeit geprüft, und der Regelkreis und Austausch mit der Qualitätskontrolle des Lieferanten wird ständig intensiviert.

G4-DMA Qualität **Qualitätsmanagement**

Die Qualität der Markenprodukte wird zum einen durch den digitalen Workflow und zum anderen durch den industriellen Fertigungsprozess bestimmt. Daher richten sich alle Anstrengungen des

Dort, wo es möglich ist, arbeitet CEWE mit lokalen Lieferanten. Die Hauptgeschäftsstandorte von CEWE sind die Produktionsstandorte. Die Liste aller zur Unternehmensgruppe gehörenden Unternehmen steht im aktuellen Geschäftsbericht auf Seite 208.

Als lokal werden alle gelieferten Produktionsmaterialien gewertet, deren Lieferant aus demselben Land stammt. Im Berichtsjahr konnten bereits 54 Prozent des Materials lokal beschafft werden (Vorjahr 58 Prozent), 22 Prozent im Europäischen Wirtschaftsraum (Vorjahr 22 Prozent) und 24 Prozent im außereuropäischen Ausland (Vorjahr 20 Prozent). Ziel ist es, auch zukünftig vermehrt Lieferanten im lokalen Umfeld zu suchen, um die wirtschaftliche Unterstützung der Regionen im Umfeld der Produktionsstandorte zu gewährleisten und die CO₂-Emissionen in der Lieferlogistik zu verringern.

Um der Verpflichtung nachzukommen, Risiken langfristig zu managen und zu minimieren, wird für Produktionsmaterial stets eine Zwei- oder Mehrlieferantenstrategie angestrebt. Im Jahr 2017 betrug die Gesamtzahl aller Lieferanten 6.650 (Vorjahr 6.500). Grundsätzlich werden alle Lieferanten, die eine Bestellung erhalten, durch einen Verweis auf den Einkaufsbedingungen über die Richtlinien informiert.

Lieferantenbewertungssystem

Um ein besseres Verständnis für die Bedeutung und teilweise auch den Umsetzungsgrad der vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen entlang der Lieferkette zu erhalten, wurde bereits in den letzten drei Berichts-

zeiträumen eine Lieferantenbefragung mithilfe eines Nachhaltigkeitsfragebogens durchgeführt. Die nächste Befragung in Bezug auf das Nachhaltigkeitsengagement im Jahr 2017 findet im ersten Quartal 2018 statt und fließt in die Bewertung der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Lieferanten mit ein.

Alle Geschäftsstandorte von CEWE befinden sich innerhalb Europas und unterliegen damit den gesetzlichen Regelungen, die Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit untersagen. CEWE ist bereits vor Jahren dem BME Code of Conduct beigetreten, durch den ebenfalls die Haltung des Unternehmens bezogen auf Kinderarbeit verdeutlicht wird. Auch im Berichtszeitraum hat sich CEWE der jährlichen Prüfung des BME unterzogen.

Bei Lieferanten, die gemäß den BSCI-Richtlinien in als kritisch eingestuften Regionen ansässig sind, überzeugt sich CEWE persönlich von den Bedingungen vor Ort. So wurden auch 2017 erneut eigene Lieferantenaudits mit den Themenbereichen Qualität, Produktsicherheit und Social Compliance (Verbot der Kinderarbeit, hohe Arbeitssicherheit, aktiver Gesundheitsschutz) bei sieben bestehenden Lieferanten in China und Südkorea durchgeführt. CEWE konnte sich in diesen Audits davon überzeugen, dass über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg die Nachhaltigkeitsanforderungen eingehalten werden. Neue Lieferanten sind aus diesen Regionen im Berichtsjahr nicht hinzugekommen. Insgesamt gab es 2017 erneut keine Vorfälle bei oder Beschwerden über die Lieferanten, mit denen CEWE zusammenarbeitet.

**54 % DER PRODUKTIONSMATERIALIEN
WERDEN LOKAL EINGEKAUFT**

G4-15, G4-16



Mitglied- und Partnerschaften

Charta der Vielfalt

Im Mai 2017 ist CEWE der „Charta der Vielfalt“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung der Charta wird ein Arbeitsumfeld bestätigt, das für alle Mitarbeiter frei von Vorurteilen ist. (www.charta-der-vielfalt.de)



SOS-Kinderdörfer weltweit

Seit dem Start der Partnerschaft im Jahr 2013 wurde die Zusammenarbeit auf zwölf Partnerstandorte ausgeweitet. Das Engagement für Familien und Kinder in Not wird auf vielfältige Weise umgesetzt. Zusätzlich engagieren sich die Mitarbeiter von CEWE ehrenamtlich in lokalen Einrichtungen. (www.sos-kinderdoerfer.de)



NABU

Vorrangig am Firmenhauptsitz in Oldenburg gibt es seit 2014 eine intensive Zusammenarbeit mit der lokalen NABU-Gruppe und seit 2016 auch überregional mit dem NABU-Bundesverband. (www.nabu.de)



UN Global Compact

CEWE beteiligt sich seit September 2010 an der weltweit größten Corporate-Sustainability-Initiative, die sich für die Bekämpfung der Korruption, Sklaverei und Kinderarbeit sowie die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen einsetzt. In der jährlichen Communication on Progress berichtet CEWE über seine Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien und die unternehmensweiten Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. (www.globalcompact.de)



CDP

CEWE beteiligt sich seit 2010 am Carbon Disclosure Project und ist für seine herausragende Umweltberichterstattung in den Jahren 2015, 2016 und 2017 ausgezeichnet worden. (www.cdp.net/de)

pro:connect

CEWE ist seit 2016 Vereinsmitglied und hat Unterstützung in Form der Bezuschussung zu einer Personalstelle sowie durch diverse Geld- und Sachspenden geleistet. (www.proconnect-ev.de)



Healthy Printing Alliance

2017 ist CEWE der Healthy Printing Alliance beigetreten, um die Suche nach gesundheitsfreundlichen und kompostierbaren Druckfarben zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit von Druckprodukten zu unterstützen. (www.healthyprinting.eu)



Deutscher Nachhaltigkeitskodex

CEWE hat sich 2015 erstmals mit dem Transparenzstandard beschäftigt und eine Entsprechenserklärung abgegeben. (www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)



Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME)

CEWE trat dem BME im Jahr 2010 bei und ist seit 2009 Mitglied der BME-Compliance Initiative. (www.bme.de)



B.A.U.M. e. V.

CEWE ist seit 2012 B.A.U.M.-Mitglied und wurde 2017 mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis für nachhaltiges Engagement ausgezeichnet. (www.baumev.de)



FSC® (Forest Stewardship Council®)

Seit 2011 sind alle Betriebe von CEWE europaweit FSC®-zertifiziert und CEWE darf FSC®-Produkte mit dem FSC®-Label kennzeichnen. Die Regeln des FSC® verlangen, dass die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette vom Wald bis zum Großhändler lückenlos zertifiziert sein muss. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Produktionsabläufe einmal jährlich von unabhängigen Dritten überprüft. (www.fsc-deutschland.de)



UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

Klimaschutz vorantreiben durch klimaneutrale CEWE Markenprodukte	36
Energie sparen	39
Die CEWE Umweltpolitik	40
Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen	40
Wasser schützen, Luft und Boden rein halten	41
Verantwortungsvoller Materialeinsatz	42
Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren	42

V. l. n. r.: Gabriele Peters, Fenja Müntinga und Ann-Christin Özmann aus dem CEWE Analyselabor überwachen ständig alle relevanten Abwasserwerte.



EINHALTUNG DER UMWELTAUFLAGEN **Hohe Selbstverpflichtungen**

Ein wichtiges Ziel der Umweltpolitik von CEWE ist die Vermeidung von Umweltbelastungen. Es wird bewusst mit Standards gearbeitet und in Technologien investiert, um sämtliche Prozesse immer nachhaltiger zu gestalten. Die Einhaltung geltender rechtlicher Bestimmungen und darüber hinausgehende Anforderungen in Bezug auf sämtliche Umweltschutzbelange haben oberste Priorität. Das 2011 eingeführte Umweltmanagementsystem ISO 14001 sorgt für Überprüfbarkeit und Verbindlichkeit an allen deutschen Digitaldruck-Standorten.

UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM

G4-EN19, G4-EN27 Klimaschutz vorantreiben durch klimaneutrale CEWE Markenprodukte

Die Emission von CO₂ und anderen klimaschädlichen Gasen ist anerkannte Ursache des vom Menschen erzeugten Treibhauseffektes. Die Folgen der dadurch bewirkten globalen Klimaveränderung sind bereits zu spüren. Daher haben sich die meisten Länder auf der UN-Klimakonferenz Ende 2015 in Paris auf eine deutliche Reduktion des CO₂-Fußabdrucks verständigt. Große Auswirkung hat dabei insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen.

CEWE ist sich der großen Verantwortung bewusst. Seit vielen Jahren werden Produktion und Logistik immer umweltgerechter gestaltet. Viele Projekte im Bereich regenerativer Energieerzeugung (eigene Fotovoltaikanlagen, Umstellung auf zertifizierten Ökostrom), Energieeffizienz (LED-Beleuchtung, Green IT) und die klimaneutrale Versendung aller Mailorder-Produkte dienen bereits der Verringerung des CO₂-Fußabdrucks.

**DIE JÄHRLICHE KOMPENSATION
DURCH KLIMANEUTRALE PRODUKTION
BETRÄGT 20.000 T CO₂**

Bereits seit September 2016 kompensiert CEWE sämtliche CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung der Markenprodukte entstehen. Durch diese CO₂-Kompensation ergibt sich die Möglichkeit, derzeit unvermeidbare Umweltauswirkungen in der Gesamtbilanz zu vermindern.



Durch das Geld aus den Emissionszertifikaten wird die Bevölkerung im Projektgebiet durch Bildung, Arbeit, Infrastruktur, Wasserversorgung und Aufklärung unterstützt, außerdem werden bedrohte Tierarten, wie zum Beispiel Elefanten und Zebras, geschützt.

Berechnung der CO₂-Kompensation

Die CO₂-Kompensation wirkt über eine bilanzielle Berechnung von CO₂-Erzeugung (Quelle) und CO₂-Vernichtung (Senke). CEWE berechnet den Fußabdruck seiner Produkte, der die Erzeugung der Ausgangsmaterialien, deren Transport in die Betriebe sowie den Treibstoff-, Gas- und Stromverbrauch enthält (cradle-to-gate). Als Senke des CO₂ dienen Projekte der Energieeinsparung, der regenerativen Energieerzeugung und des Waldanbaus – überwiegend außerhalb Europas im Bereich der Schwellen- und Entwicklungsländer. Diese Projekte benötigen finanzielle Unterstützung. Sie sind von unabhängigen Dritten zertifiziert und die Berechnung des entzogenen bzw. eingesparten CO₂ erfolgt nach internationalen Standards. Diese

G4-EN30

„CO₂-Credits“ (Senken) werden dann mit den „CO₂-Debits“ (Quellen) verrechnet und in der Bilanz wird kein CO₂ in die Atmosphäre gegeben: Der CO₂-Fußabdruck von CEWE ist somit kompensiert.

Das Kompensationsprojekt – der Kasigau Wildlife Korridor

Das vom Unternehmen gewählte Projekt zur Kompensation des CO₂-Fußabdrucks der Markenprodukte ist der Kasigau Wildlife Korridor in Kenia. Das Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekt liegt in einem 200.000 ha großen Landschaftskorridor zwischen zwei Nationalparks im Süden Kenias. Das von der UN initiierte Projekt ist nach dem international anerkannten Verified Carbon Standard zertifiziert. Ziel des Projektes ist es, dass sich die Bewohner vor Ort um den Waldbestand und die Wiederaufforstung kümmern, statt – wie zuvor – den Wald abzuholzen. Die Lebensgemeinschaften dort (ca. 150.000 Menschen) verstehen sich als Wald- und Wildhüter. Der finanzielle Ertrag aus der CO₂-Kompensation wird in die Lebens-



Etwa 320 Menschen sind in Kenia bei Wildlife Works beschäftigt. Allein 103 von ihnen arbeiten als Ranger zum Schutz der Tierwelt. Viele der Mitarbeiter sind mit der Naturarbeit beschäftigt, arbeiten an Wasserprojekten und messen kontinuierlich die Dichte der Vegetation.



Auf einer Probefläche werden von jedem Baum und jedem Ast die Umfänge ermittelt und damit Rückschlüsse auf das Holzvolumen gezogen. In Kombination mit Daten zur Dichte des Holzes sowie zur Baumart wird damit die Menge des gebundenen CO₂ bestimmt. Mithilfe einer Vielzahl solcher Probeflächen kann die gesamte Fläche des geschützten Waldes von 500 km² bewertet werden.

gemeinschaft investiert, in Schulen und Ausbildung, in Wiederaufforstung und Waldschutz, in die Herstellung ressourcenschonender Kochstellen, aber auch in den Aufbau von Fair-Trade-Produktionsstätten. Im Juli 2017 reisten vier im Umweltmanagement tätige Mitarbeiter aus den Betrieben in Germering, Kožle, Oldenburg und Prag nach Kenia, um sich vor Ort mit den Verantwortlichen zu treffen, die Projekteinhalte kritisch zu hinterfragen und die CO₂-Kompensationsberechnungen zu überprüfen.

G4-15, G4-EN3,
G4-EN4, G4-EN5,
G4-EN7, G4-EN15,
G4-EN16, G4-EN17,
G4-EN18, G4-EN19

Der CO₂-Fußabdruck von CEWE

Die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks orientiert sich an den internationalen Standards des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) und wird auf der Grundlage des aktuellen Corporate Accounting and Reporting Standard der Greenhouse Gas Protocol Initiative berechnet und dargestellt. Einbezogen sind alle Produktions- und Vertriebsstandorte. CEWE berichtet jährlich im Rahmen des Carbon Disclosure Project. Zum dritten Mal in Folge wurde das Unternehmen 2017 mit einem sehr guten Resultat (A-) ausgezeichnet. Bewertet wurden die offene und umfängliche Berichterstattung sowie die Leistungen im Klimaschutz.

Die direkten CO₂-Emissionen aus stationären und mobilen Quellen (Scope 1) beinhalten bei CEWE sowohl Verbrennungsvorgänge zu Heizzwecken mit überwiegend Erdgas und wenig Heizöl als auch den Treibstoffverbrauch der firmeneigenen Kfz oder geleasten Firmenwagen. Die indirekten Emissionen aus der Erzeugung des eingekauften

CO₂-Emissionen 2017 vs. 2016 (Scope 1, 2 und 3)

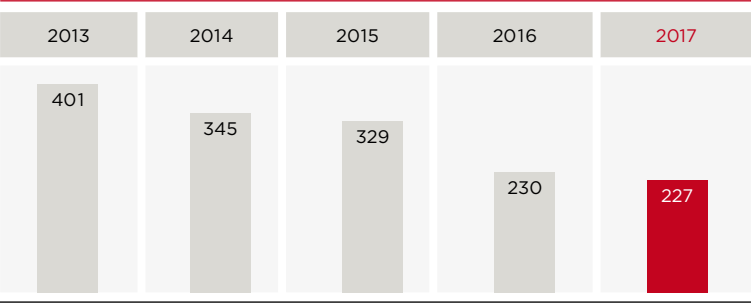
	2016 (t CO ₂)	2017 (t CO ₂)	Anteil 2017
Scope 1	3.219	3.272	13,5 %
Scope 2	7.202	6.907	28,5 %
Scope 3	18.423	14.043	58,0 %
Logistik	10.918	8.793	36,4 %
Warenanlieferung	4.340	2.942	12,1 %
Abfall-Logistik	400	399	1,6 %
Mitarbeiter-Anfahrten inkl. Dienstreisen	2.765	1.909	7,9 %
Gesamt	28.844	24.222	100 %

Stroms werden als Scope 2 bezeichnet. Weitere indirekte Emissionen, die mit der Unternehmenstätigkeit im Zusammenhang stehen, aber nicht durch CEWE erzeugt werden, werden als Scope 3 bezeichnet. Hier werden Logistikprozesse des Warenbezugs und Auslieferung der Produkte, Logistik der Abfallentsorgung sowie Fahrten der Mitarbeiter zur Arbeitsstätte oder Dienstreisen berichtet.

Energiebedarf und Scope-1- und -2-Emissionen 2014 – 2017

Jahr	2014	2015	2016	2017
CO ₂ -Emissionen in t/a	13.244	13.401	10.421	10.179
CO ₂ -Emissionen in t/Mio. Euro ¹	25	24	18	17
Energieintensitätskoeffizient GJ/Mio. Euro ²	269	259	250	250
Energiebedarf pro Produkt und Dienstleistung GJ/t	3,66	3,52	3,28	3,35

CO₂-Emissionen in kg/t Material 2013 – 2017 (Scope 1 und 2)



Der Energiebedarf war im Jahr 2017 mit 149,9 TJ ähnlich hoch wie im Vorjahr (148,8 TJ). Der Wert setzt sich zusammen aus 33,5 TJ Gas für Heizzwecke, 22,1 TJ Treibstoffe (überwiegend Diesel) und 94,3 TJ (26,2 GWh) Strom.

G4-EN7,
G4-EN19

Energie sparen

Die CEWE Klimastrategie umfasst verschiedene Ansätze.

• **Nutzung regenerativer Energien** aus hauseigenen Fotovoltaikanlagen; an den Standorten Freiburg, Germering und im Neubau in Oldenburg (seit August 2017), 275 MWh/a, CO₂-Einsparung von 111 t/a.

• Zunehmende **Verwendung von zertifiziertem Ökostrom**. 2017 wurden in den Betrieben Oldenburg und Prag sowie in einigen Vertriebsniederlassungen 100 Prozent Grünstrom verwendet, wodurch 3.612 t CO₂ in Scope 1 und 2 vermieden werden konnten.

• **Kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs** durch Effizienzsteigerung. Dazu gehören zum Beispiel LED-Lichtinstallationen wie bei SAXOPRINT in Dresden (CO₂-Einsparung von 250 t/a), energieoptimierte Rechenzentren (Green IT, beispielsweise in Oldenburg CO₂-Einsparung von 150 t/a) und Einsparungen bei der Raumklimatisierung und der Druckluftherzeugung. Im Jahr 2017 sind alle Betriebsstätten außer Oldenburg auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden mit der Erwartung, den Strombedarf um 1 GWh (ca. 400 t CO₂) zu reduzieren. In Oldenburg ist der Einbau der LED-Beleuchtungen für das Frühjahr 2018 eingeplant.

• **Energiebewusstes Verhalten** der Mitarbeiter sowie energiebewusste Verwendung der Produktionsmaschinen (Verbesserung der Maschinenlaufzeiten).

• **Nutzung verbrauchsarmer Firmenwagen** durch finanzielle Unterstützung von Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie die Kompensation des Treibstoffverbrauchs in Deutschland durch die DKV Froschkarte. Hierdurch wurden im Jahr 2017 834 t Scope-1-CO₂-Emissionen eingespart. Der Fuhrpark besteht hauptsächlich aus Dieselfahrzeugen, die aufgrund ihres jungen Baujahres mit Stickoxid-Reduktionstechnologie (AdBlue) ausgerüstet sind.

• **Umweltfreundlichere Ausrichtung der Vertriebslogistik**. Durch Optimierung der Fahrdienste wurden im Jahr 2017 wiederum 19 Prozent bzw. 2.125 t CO₂ eingespart. In den nächsten beiden Jahren sind weitere erhebliche Reduktionen angestrebt.

• **Dienstreisen mit der Bahn**. Durch Nutzung der BahnCard Business werden die Dienstreisen mit der Bahn klimaneutral zurückgelegt.

• **Klimafreundliches Pendeln**. Damit immer mehr Mitarbeiter den Weg zur Arbeit umweltfreundlich zurücklegen, unterstützt CEWE betriebsweise mit Jobticket, Mitarbeiterfahrrad oder der Bereitstellung von Stromtankstellen.

• **Klimaneutrales Drucken**. Auf den Webseiten von CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto wird den Kunden die Möglichkeit eröffnet, ihre Druckprodukte klimaneutral zu drucken.

Langfristige Klimaziele

In Übereinstimmung mit den in Paris 2015 formulierten ehrgeizigen Zielen in Richtung kohlenstoffarmer Gesellschaft hat sich CEWE zwei große langfristige Ziele gesetzt:

1. Halbierung der Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen absolut von 2015 bis 2025 von 13.401 t/a auf weniger als 6.700 t/a.
2. Verminderung der im CDP berichteten absoluten Scope-3-CO₂-Emissionen um mindestens 25 Prozent in den nächsten zehn Jahren auf Basis des Jahres 2015.

1, 2: Umsatz.

G4-DMA Umwelt,
G4-DMA Arbeitsschutz,
G4-EN29, G4-EN34

Die CEWE Umweltpolitik

Die Klimastrategie ist eingebettet in die Umweltpolitik, die Umweltschutz und Ressourcenschonung als wesentliche Aspekte der CEWE Nachhaltigkeitsstrategie beschreibt. Unter dem Leitbegriff „Natur bewahren“ werden die folgenden Handlungsfelder definiert und im Rahmen der Geschäftstätigkeit mit Leben erfüllt.

- Energie sparen
- Klimaschutz vorantreiben
- Wasser schützen, Luft und Boden rein halten
- Verantwortungsvoller Materialeinsatz
- Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

Die Selbstverpflichtungen umfassen sowohl die Einhaltung der geltenden rechtlichen Bestimmungen als auch die darüber hinausgehenden Anforderungen. Insbesondere hat CEWE auch individuelle Ansprüche seiner Interessengruppen wie Kunden und Handelspartner im Blick und verpflichtet sich, anerkannte Anforderungen einzuhalten.

Bei Planung und Investitionen setzt das Unternehmen auf die besten verfügbaren Technologien. Das gilt nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch für die Belange der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes. Alle neu installierten Anlagen und Verfahren entsprechen den geltenden nationalen und internationalen Normen und Gesetzen und unterschreiten vorgegebene Grenzwerte zum Wohl der Gesundheit von Mitarbeitern und der Umwelt.

Die ständige Verbesserung von Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen sind erklärtes Ziel. CEWE hat keinen Verstoß gegen Auflagen im Umweltbereich zu vermelden und es kam zu keinerlei Beschwerden oder Verhängung von Bußgeldern in Bezug auf ökologische Auswirkungen.



CEWE erhielt 2017 den B.A.U.M.-Umweltpreis, den stellvertretend für das Unternehmen der ehemalige Vorstandsvorsitzende Dr. Rolf Hollander sowie die Umweltbeauftragten Sven-Olaf Huth, Carsten Cöppicus, Dr. Matthias Hausmann und Stephan Schmidt entgegennahmen.

Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen

Die Stakeholderbefragung hat gezeigt, dass Aspekte wie Energieverbrauch, Umweltschutz und Materialeinsatz sowohl für die intern als auch die extern Befragten einen sehr hohen Stellenwert besitzen. Die Umweltleistung von CEWE soll ständig verbessert werden. Umweltaspekte wie Energieeinsatz der Produktion und der IT-Prozesse sowie verursachte Emissionen durch den Transport der Produkte sollen systematisch erfasst werden. Daher wurde bereits 2011 begonnen, an den vier deutschen Digitaldruck-Produktionsstandorten Oldenburg, Germering, Mönchengladbach und Freiburg ein Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 aufzubauen und in die Praxis umzusetzen. Seit 2013 sind alle vier Standorte entsprechend zertifiziert. Das Berichtsjahr wurde intensiv genutzt, um Anpassungen vorzunehmen, sodass die Umstellung auf die neue Revision rechtzeitig im Jahr 2018 erfüllt werden kann.

G4-DMA Umwelt,
G4-DMA Energie,
G4-14, G4-15

Zusätzlich wird an den genannten Standorten sowie bei SAXOPRINT in Dresden das Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001 betrieben. Mit seiner Energiepolitik verpflichtet sich CEWE zur kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung und zur Unterstützung dieses Prozesses, indem beim Erwerb von Produkten und Dienstleistungen sowie beim Gebrauch von Maschinen, Geräten und Anlagen auf den Energieeinsatz, den Energieverbrauch und die Energieeffizienz geachtet wird. Außerdem werden Kennzahlen zur Überprüfung von Energiezielen erarbeitet und permanent überprüft. Gesetzliche Anforderungen und eigene, darüber hinausgehende Ziele bilden den Rahmen der Energiepolitik. Hiermit wird auch der Klimaschutz aktiv vorangetrieben.

Das Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 wurde 2016 erfolgreich rezertifiziert und das Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001 im Jahr 2015 erfolgreich erstmals zertifiziert. Auch 2017 wurden beide Systeme erneut extern überwacht.

G4-EN31 Aufwendungen für Umweltschutz

Die Summe der Aufwendungen im Berichtszeitraum lag bei ca. 0,4 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Kosten für die Managementsysteme Energie und Umwelt (0,15 Mio. Euro), Kosten der Abwasserbehandlung und Abwasseranalytik (0,1 Mio. Euro), Sanierungskosten (0,05 Mio. Euro) und weitere Projektkosten (0,1 Mio. Euro). Nicht enthalten sind die Entsorgungskosten, die 2017 bei etwa 0,5 Mio. Euro lagen.

G4-EN8 Wasser schützen, Luft und Boden rein halten

Wasser wird weitgehend zur Entwicklung fotografischer Materialien wie Filme und Papier verwendet. Die Abwasserqualität wird eng überwacht und entspricht stets den gesetzlichen Anforderungen.

Senkung des Wasserverbrauchs

Zur erfolgreichen Senkung des Frischwasserverbrauchs betreibt CEWE seit vielen Jahren folgende produktionsintegrierte Maßnahmen:

- Kaskadierung bei der Schlusswässerung im Papierbereich
- Einsatz verschleppungsarmer, leitbandfreier Papierentwicklungsmaschinen, in vielen Fällen mit der Eco-Wash-Technologie
- keine Schlusswässerungen mehr im Color-Negativ-Filmbereich, stattdessen Herstellung von Schlussbädern
- verbrauchsgerechte Wasserdosierungseinrichtungen

CEWE verwendet überwiegend Leitungswasser; der Gesamtanteil an Brunnenwasser liegt bei etwa 5 Prozent. Der absolute Wasserverbrauch hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert. Der auf den Durchsatz bezogene Wasserverbrauch betrug 2017 etwa 2,9 l/m² (2016: 2,5 l/m²). Die Ursache des Anstiegs liegt in der vermehrten Verwendung von Professionalpapieren. Da alle Optimierungen wirksam und ausgeschöpft sind, wird in den nächsten Jahren das Ziel sein, die spezifische Wasserquote auf unter 3,0 l/m² zu halten. Der absolute Wasserverbrauch soll entsprechend niedrig ausfallen.

Verbesserung der Abwasserqualität

Für die Entwicklung fotografischer Materialien wird das industrielle Fotofinishing auch zukünftig nicht auf Wasser verzichten können. Darum ist es den Verantwortlichen an den Produktionsstandorten ein wichtiges Anliegen, die Qualität des entstehenden Abwassers konsequent hoch zu halten. Seit 2001 erfüllen sie die freiwillige Selbstverpflichtung der Fotoindustrie, den Eintrag harter Komplexbildner in das Abwasser um die Hälfte zu senken, da sie biologisch schwer abbaubar sind. Auf formaldehydhaltige Schlussbäder wird bereits seit 2002 gänzlich verzichtet.

Luft und Boden rein halten

Gerade im Bereich von Luft und Boden sind es die Mitarbeiter, die zuerst potenziellen Umweltgefahren ausgesetzt sind. Sicherheit am Arbeitsplatz ist primärer Aspekt für ein umweltgerechtes Handeln. Es wurde entsprechend vorgesorgt und die Konzentration gefährlicher Stoffe weitestgehend reduziert. Zu diesem Zweck kommen im gesamten Produktionsprozess schonendste und modernste Technologien zum Einsatz. Im Bereich der Digitaldruckmaschinen werden die Bemühungen von CEWE

deutlich: Der Druck erfolgt ozonarm und die Grenzwerte werden dabei deutlich unterschritten. 85 Prozent der Digitaldruckmaschinen, die das CEWE FOTOBUCH drucken, arbeiten mit sehr kleinen Tonerteilchen, was für die Bildqualität optimal ist. Da das flüssige Trägersystem des Toners die Tonerteilchen mit Imaging-Öl bindet, ist eine etwaige Luftbelastung der Mitarbeiter vollständig ausgeschlossen. Zusätzlich ist die verwendete Tinte zur Herstellung ausgewählter Digitaldruckprodukte im Ink-Jet-Verfahren lösemittelfrei.

Seit mehr als fünf Jahren wird in den Digitaldruckbereichen auf Isopropanol als Reinigungsmittel überwiegend verzichtet und das deutlich weniger gesundheitsgefährdende Ethanol eingesetzt. Auch im Offsetdruckbereich setzen sich die Bemühungen fort: Es wird mineralöl- und alkoholfrei gedruckt. Das bedeutet, dass die verwendeten Offsetfarben auf pflanzlichen Fetten basieren und kein Isopropanol als Waschwaserzusatz eingesetzt wird.



Das eigene Analyselabor am Stammsitz in Oldenburg überwacht ständig alle relevanten Abwasserwerte. Dazu gehören Silber, pH-Wert, CSB (chemischer Sauerstoffbedarf), Sulfat und Ammonium-Stickstoff.

Verantwortungsvoller Materialeinsatz

CEWE forciert den Einsatz umweltfreundlicher Materialien – insbesondere beim stärksten Produkt: dem CEWE FOTOBUCH. Seit 2011 wird sehr erfolgreich die FSC®-Zertifizierung aller Digitaldruckprodukte für alle Betriebe erzielt. Zertifiziert ist die gesamte Wertschöpfungskette – vom Waldbesitzer bis zur Druckerei. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Wareneingänge und -ausgänge sowie die Produktionsabläufe einmal jährlich von unabhängigen Dritten überprüft. An das Hauptverarbeitungs material Papier werden hohe Qualitätsansprüche gestellt. Bisher wurde noch kein Recyclingpapier gefunden, das alle Ansprüche erfüllt. Die verwendeten Buchdeckenpappen bestehen ausschließlich aus recyceltem Material.

Der Anteil der Sekundärrohstoffe beträgt 9,5 Prozent. Die Sekundärrohstoffe umfassen Verpackungsmaterial sowie Graupappen für Buchdecken und Kopierpapiere.

Verpackungen

Mehr als 98 Prozent der Verpackungen bestehen aus Wellpappe, die aus recycelten Materialien hergestellt wird. Weniger als 2 Prozent sind Kunststoffe, die vor allem dem Schutz vor Feuchtigkeit beim Transport dienen. Das Ziel, den Kunststoffanteil weit unter 5 Prozent zu halten, wurde auch 2017 erreicht.

Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien ist ein sehr entscheidender Umweltaspekt. Die Auswahl der eingesetzten Materialien findet daher gezielt nicht nur unter qualitativen, sondern auch unter ökologischen Gesichtspunkten statt. In der Produktion wird ein möglichst geringer Ausschuss angestrebt, und unvermeidbarer Abfall wird gewissenhaft entsorgt.

G4-EN1, G4-EN2

G4-EN1

Rückgewinnung von Silber

Bei der Entwicklung von Filmen und Fotopapier entsteht als Nebenprodukt Silber. Die deutsche Abwasserverordnung sieht eine Frachtbeschränkung von 30 mg/m² Fotomaterial vor. Diesen Wert unterschreitet CEWE um das Fünf- bis Sechsfache. Durch die konsequente elektrolytische Entsilberung der fotografischen Verarbeitungsbäder werden seit mehreren Jahren durchschnittlich 95 Prozent des Silbers zurückgewonnen. Im Jahr 2017 konnten so 4,229 t Silber zurückgewonnen werden.

Recyclingverfahren bei der fotografischen Verarbeitung

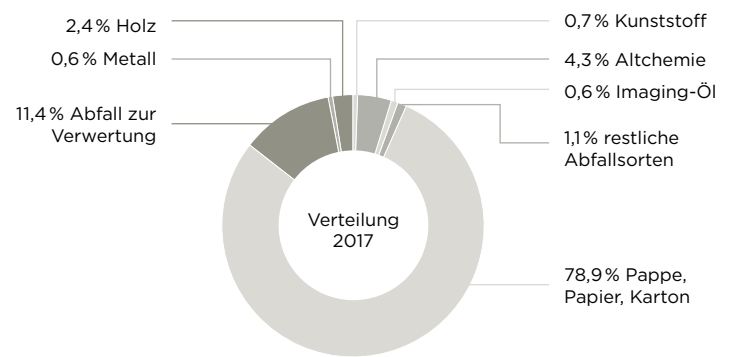
CEWE erzielte 2017 konzernweit eine hohe Recyclingquote der chemischen Verarbeitungsbäder von 89 Prozent. Die Quote resultiert aus dem wiederverwendeten Überlauf im Verhältnis zur gesamt angesetzten Menge an fotografischen Verarbeitungsbädern.

Proben sämtlicher fotochemischer Bäder aller Betriebe gelangen zur Analyse in das zentrale Labor nach Oldenburg. Hier werden auch die Rezepturen für die Recyclingansätze berechnet. Die gleichbleibend hohe Prozessqualität wird sichergestellt, indem mehrmals täglich zusätzlich zur analytischen Untersuchung sensitometrische Prozesskontrollen stattfinden.

Mengenbilanz 2017

Material	Gesamt	Produkt	Abfall
	(t)	(t)	(t)
Papier (Foto und Druck)	34.812	24.839	9.973
Weitere Produktbestandteile	1.154	1.096	58
Betriebs- und Hilfsmittel	2.411	1.676	735
Verpackung	6.371	3.369	3.002
Summe	44.748	30.980	13.768
Anteil an der Gesamtmenge	100%	69,2%	30,8%

Abfallbilanz 2017



Mengenbilanz und Abfallquote

Im Berichtsjahr 2017 betrug die Abfallmenge 13.768 t, was etwa 31 Prozent der eingesetzten Materialmenge (Abfallquote) entspricht. Im Vorjahr betrug die Abfallquote ebenfalls etwas mehr als 30 Prozent. Das im vorletzten Jahr formulierte Ziel, durch Ausschussreduzierung die Abfallquote innerhalb der nächsten drei Jahre auf unter 30 Prozent zu senken, wurde 2017 noch nicht erreicht und bleibt weiter ein ehrgeiziges Ziel. Im Rahmen der Abfallbilanz bewertet CEWE die Abfallmengen nach Materialarten. Das mit Abstand größte Abfallvolumen kommt aus dem Druckpapierbereich und aus dem Verpackungsbereich, in dem überwiegend Papier und Kartonagen verwendet werden. Insbesondere im Druckpapierbereich wird sehr darauf geachtet, dass der Papierausschuss dem Recyclingprozess in qualitativ hochwertiger Weise zugeführt wird. Im Offsetdruckbereich werden allein drei verschiedene Papiersorten getrennt gesammelt, um ein hochwertiges Recycling zu ermöglichen. Die aus der Aufbereitung der fotografischen Bäder anfallende Altchemie wird als Stickoxid-Reduktionsmittel in der Zementindustrie verwertet. Die Summe der gefährlichen Abfälle beträgt 5,4 Prozent der gesamten Abfallmenge. Auch diese gefährlichen Abfälle werden zu mehr als 90 Prozent einer Verwertung zugeführt.

G4-EN1, G4-EN23

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

Personalmanagement – Gestaltung und Verwirklichung bei CEWE	46
Auszeichnungen	46
CEWE ist beliebter Arbeitgeber	47
Gesamtzahl der Beschäftigten	47
Kollektivvereinbarungen	48
Betriebszugehörigkeit und Fluktuation	48
Chancengleichheit	49
Frauenförderung – Vereinbarkeit von Beruf und Familie	49
Mitarbeiterbeteiligung – das Belegschaftsaktienprogramm	50
Altersvorsorge	50
Aus- und Weiterbildung	51
CEWE Junior Management Programm (JMP)	51
CEWE Forum und CEWE Wissen	51
Gesundheitsvorsorge	52
Arbeitssicherheit und Krankenstand	53

V.l.o.n.r.u.: Oliver Palatinus (Budapest), Frida Olsson (Stockholm), Ludovic Le Ridou (Rennes), Barbara Foltys (Košice), Bastian Freese (Oldenburg), Meriem Mezine (Paris), Igor Jorganovic (Oslo), Melanie Schürmann (Münster)



CHARTA DER VIELFALT Chancengleichheit bei CEWE

Als international tätiges Unternehmen schätzt und fördert CEWE die Vielfalt der Mitarbeiter und hat aus diesem Grund im Jahr 2017 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Alle Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

MOTIVIERTE MITARBEITER

G4-DMA Personal

Personalmanagement – Gestaltung und Verwirklichung bei CEWE

Zum Erfolg eines Unternehmens tragen insbesondere die Mitarbeiter bei. CEWE schätzt seine Mitarbeiter und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg. Ein qualifiziertes Personalmanagement sowie die intensive Förderung des fachlichen Nachwuchses unterstützen dabei und spielen deshalb eine große Rolle. CEWE ist heute als starker und moderner Arbeitgeber am Markt etabliert. Zur Sicherung der sozialen Zukunft wurden vier Säulen definiert:

- verantwortungsvolles Unternehmertum
- qualifiziertes Personalmanagement
- Förderung von Nachwuchs
- moderne und sichere Arbeitsplatzgestaltung

G4-15

Auszeichnungen



CEWE hat 2014 als eines der ersten Unternehmen das Zertifikat „Ausgezeichneter Arbeitgeber“ mit dem Zusatzmodul „Elternfreundlichkeit“ von den SOS-Kinderdörfern Global Partner erhalten. Entwickelt wurde das Gütesiegel gemeinsam mit dem TÜV Rheinland, der den neuen Standard zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen eines Zertifizierungsprozesses geprüft hat. CEWE erhielt das Siegel nach der erfolgreichen Absolvierung dieses Zertifizierungsprozesses. Geprüft wurden alle Teilbereiche des Personalmanagements hinsichtlich der Vereinbarkeit von beruflichen Anforderungen mit einem zeitgemäßen Verständnis von Mutter- und Vaterschaft. Im Jahr 2016 wurde der Zusatz „Gesundheitsmanagement“ addiert. Hierbei wurde das Gesundheitsmanagement cewe-vital überprüft und für sehr gut befunden.

Darüber hinaus hat das Unternehmen am „audit berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung teilgenommen und wurde im August 2014 erstmals mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ für seine familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Das anerkannte Qualitätssiegel bescheinigt

Arbeitgebern eine hohe Kompetenz im Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Führende deutsche Wirtschaftsverbände empfehlen das Audit, das unter der Schirmherrschaft des Bundesfamilienministeriums steht.

Im Berichtsjahr 2017 wurden das Gütesiegel „Ausgezeichneter Arbeitgeber“ mit dem Zusatzmodul „Elternfreundlichkeit“ und das „audit berufundfamilie“ erfolgreich rezertifiziert.

Anfang August 2016 erhielt CEWE das Zertifikat „Demografiefest – Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die in den Handlungsfeldern Personalentwicklung und -bindung, Chancengleichheit und Diversity, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Wissenstransfer in beispielhafter Weise



Im Mai 2017 ist CEWE der „Charta der Vielfalt“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung der Charta wird ein Arbeitsumfeld bestätigt, das für alle Mitarbeiter frei von Vorurteilen ist.

Maßnahmen ergriffen haben, um sich demografiefest aufzustellen. Mit der Prämierung werden Unternehmen für ihre Demografiefestigkeit gewürdigt, die sich zudem verpflichten, die im Zertifizierungsprozess vereinbarten Ziele innerhalb der nächsten zwei Jahre nachhaltig zu verstetigen. Das Zertifikat ist ein sichtbares Zeichen des Landes Niedersachsen für sozialpartnerschaftliches Engagement und zukunftssichere Unternehmen.



CEWE ist beliebter Arbeitgeber

Seit über zehn Jahren führt CEWE in den deutschen Betrieben immer wieder Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter durch. Ihre Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse, die in die Führungs- und Organisationsentwicklung einfließen. Im Jahr 2016 hat in Kooperation mit Great Place to Work® eine Mitarbeiterbefragung in den deutschen Betrieben stattgefunden, die sehr positiv ausgefallen ist.

AUSWEITUNG DER MITARBEITERBEFRAGUNGEN AUF EUROPÄISCHE STANDORTE

Im Berichtsjahr wurde die Mitarbeiterbefragung auf alle deutschen Tochterunternehmen und die ausländischen Standorte erweitert. Alles in allem sind die Mitarbeiter in Deutschland zu knapp 80 Prozent sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz und zu knapp 70 Prozent an den ausländischen Standorten. Eine hohe Übereinstimmung (über 80 Prozent) gab es zum Beispiel bei den folgenden Punkten: freundliche Arbeitsatmosphäre, stolz auf das im Team Geleistete, gute Willkommenskultur.



CEWE hat in den letzten Jahrzehnten einen enormen Wandel vollzogen. Nicht nur die Produkte, sondern auch die damit verbundenen Arbeitsplätze und Aufgabenbereiche haben sich stark verändert. Viele langjährige Mitarbeiter haben diesen Wandel aktiv mitgestaltet und wurden 2017 geehrt.

Gesamtzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt 2017 waren europaweit 3.857¹ Mitarbeiter beschäftigt (2016: 3.550). Davon arbeiteten 2.615 und damit rund 68 Prozent in den deutschen Betrieben (Vorjahr 2.378 bzw. 67 Prozent); 1.242 Mitarbeiter und damit rund 32 Prozent (Vorjahr 1.172 bzw. 33 Prozent) waren in den ausländischen Betrieben der Gruppe tätig.

Zur Abdeckung der Weihnachtssaison wurden in den deutschen Betrieben im Jahr 2017 rund 700 Saisonmitarbeiter im Zeitraum Oktober bis Dezember eingestellt. CEWE hat es sich zum Grundsatz gemacht, die Arbeitsverhältnisse selbst einzugehen und nach Möglichkeit keine Freiberufler und Kräfte aus Arbeitnehmerüberlassung einzusetzen.

G4-10, G4-LA1,
G4-LA12

¹: Die Grundlage der Berechnung bildet die durchschnittliche Pro-Kopf-Betrachtung der Arbeitnehmer im Berichtsjahr 2017.

Mitarbeiter nach Vertrag und Position 2017 (gesamt)

	Befristet	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit	Führungskräfte	Mitarbeitende
Männlich	225	1.729	1.787	167	255	1.699
Weiblich	207	1.696	1.347	556	95	1.808
Summe	432	3.425	3.134	723	350	3.507

Mitarbeiter nach Alter und Geschlecht 2017 (gesamt)

	Unter 30	30 bis 50	Über 50	Gesamt	Männlich	Weiblich
Führungskräfte	14	241	95	350	255 (6,6 %)	95 (2,4 %)
Mitarbeitende	950	1.803	754	3.507	1.699 (44,1%)	1.808 (46,9 %)

Neueinstellungen 2017

	Deutsche Betriebe	Ausländische Betriebe
Unter 30	178	39
30 bis 50	242	15
Über 50	85	59
Gesamt	505	113
Männlich	261	49
Weiblich	244	64

Insgesamt haben im Jahr 2017 618 Mitarbeiter neu bei CEWE angefangen.

Fluktuation 2017

	Deutsche Betriebe	Ausländische Betriebe
Unter 30	104	87
30 bis 50	146	91
Über 50	55	24
Gesamt	305	202
Männlich	170	84
Weiblich	135	118

Betriebszugehörigkeit und Fluktuation

Im Jahr 2017 feierten in den deutschen Betrieben 235 Mitarbeiter ihr Firmenjubiläum – zwölf von ihnen arbeiten bereits seit 40 Jahren im Unternehmen. Die langjährige Mitarbeit sichert in hohem Maße Know-how und Erfahrung. Im Jahr 2017 betrug die Fluktuationsquote in den deutschen Betrieben 11,7 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent) und in den ausländischen Betrieben 16,3 Prozent. Betrachtet wurden sowohl Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerkündigungen.

G4-LA1

G4-HR3 Chancengleichheit

Bei CEWE gelten gleiche Chancen für alle – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Staatsangehörigkeit, Alter, sexueller Identität oder Religion; allein die Qualifikation zählt. In dem international tätigen Unternehmen wird die Vielfalt der Mitarbeiter geschätzt und gefördert. Die unterschiedlichen Nationalitäten spiegeln auch die unterschiedlichen Märkte und Kunden wider. Allein in den deutschen Betrieben kommen rund 9,9 Prozent der Beschäftigten aus über 60 anderen Ländern (z. B. Frankreich, Polen, den Niederlanden, Sri Lanka, der Türkei, Vietnam). Um ein deutliches Zeichen zu setzen, hat der Standort in Oldenburg als erster der deutschen Betriebe im Berichtsjahr die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Das Thema Diversität ist für CEWE wichtig, denn die Mitarbeiter setzen sich international und bunt zusammen. Für eine professionelle Arbeitsatmosphäre ist es besonders notwendig, dass sich die Mitarbeiter in ihrem Arbeitsumfeld vorurteilsfrei bewegen können.

Gleichberechtigte Teilhabe und Inklusion sind an allen Standorten Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Quote der beschäftigten Menschen mit Behinderungen beträgt 5,3 Prozent. Besonders der Standort in Germering bietet seit Jahren vorbildliche Voraussetzungen und wurde im Berichtsjahr für seine guten Inklusionsprojekte ausgezeichnet.

Weder dem Ombudsmann noch dem Betriebsrat sind im vergangenen Jahr Fälle von Diskriminierungen bekannt geworden. Auch für die kommenden Jahre strebt CEWE an, dass es keinerlei Anlass zu Meldungen bezüglich Diskriminierungen gibt.



Stephan-Johannes Reinhold, Geschäftsführer von CEWE am Standort Germering, und Susanne Augenthaler (rechts), die Gesamtschwerbehindertenvertreterin von CEWE, nehmen die Auszeichnung „Inklusion in Bayern“ von der Sozialministerin Emilia Müller (links) entgegen.

Ist eine Anhebung der Zielvorgabe von 11 auf 20 Prozent festgelegt. Auf der zweiten Führungsebene (Abteilungsleiter, kaufmännische Leiter etc.) wurde die bereits erfüllte Quote von 30 Prozent auf 35 Prozent angehoben. Beim Frauenanteil im Vorstand liegt die Zielvorgabe bei 12 Prozent (1 von 8), im Aufsichtsrat ist die gesetzliche Quote von 30 Prozent bereits erfüllt.

Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist es notwendig, mit verschiedenen Maßnahmen an ganz unterschiedlichen Stellen anzusetzen. Ein wichtiger Aspekt ist die Betreuung der Kinder während der Arbeitszeiten der Eltern. So arbeitet CEWE weiterhin mit dem Eltern-Service und SeniorenService AWO zusammen, die den Mitarbeitern kostenlose Beratungstermine anbieten, um die Unterbringung von Kindern – auch während der Ferienzeiten – oder pflegebedürftigen Angehörigen zu vermitteln.

G4-LA12 Frauenförderung – Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Deutschland betrug 2017 rund 49 Prozent. Zur Förderung und Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen hat sich der Vorstand Gedanken gemacht und klare Zielvorgaben für die nächsten Jahre definiert. Für die erste Führungsebene der leitenden Mitarbeiter



Seit 2014 können Mitarbeiter am Standort in Oldenburg die eigene Großtagespflege „cewelino“ nutzen.

Um Mitarbeiter in Schulferienzeiten zu entlasten, bietet CEWE seit vier Jahren eine Kinderferienbetreuung in den Sommerferien über einen Zeitraum von zwei Wochen an, an der jedes Jahr mehr Kinder von Mitarbeitern teilnehmen. Zusätzlich wurde zur weiteren Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie am 2. Juli 2014 die eigene Großtagespflege „cewelino“ eröffnet. Insgesamt zehn Plätze stehen mit der betriebseigenen Kinderbetreuung für Mitarbeiterkinder unter drei Jahren von montags bis freitags ganztägig auf dem Betriebsgelände in Oldenburg zur Verfügung.

G4-EC3 **Mitarbeiterbeteiligung – das Belegschaftsaktienprogramm**

Im Berichtsjahr wurde das Belegschaftsaktienprogramm überarbeitet und allen Mitarbeitern europaweit zugänglich gemacht. Mittlerweile sind über 80 Prozent der Mitarbeiter CEWE Aktionäre. Durch eine gelungene Kommunikation und die Möglichkeit, ein Paket aus vier oder acht Gratisaktien zu erhalten, ist die Anzahl der Mitarbeiter, die dieses Angebot nutzten, im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen: 2.891

Mitarbeiter haben 2017 die Gratisaktien in Anspruch genommen. Auch im Jahr 2018 besteht das Ziel fort, die Mitarbeiter über die Möglichkeit zur Beteiligung am Unternehmen zu informieren und möglichst viele Arbeitnehmer dafür zu gewinnen.

Belegschaftsaktienprogramm – Beteiligung 2017

	2015	2016	2017
Mitarbeiter, die sich am Belegschaftsaktienprogramm beteiligen ¹	1.434	1.638	2.891
Quote	60 %	69 %	81 %

Altersvorsorge

Die Mitarbeiter in den deutschen Betrieben haben die Möglichkeit, durch arbeitnehmerfinanzierte Altersvorsorge privat für das Alter vorzusorgen. Das Unternehmen fördert diese Vorsorge mit tarifvertraglich vereinbarten Zuschüssen. In den ausländischen Betrieben gibt es individuelle Altersvorsorgeprogramme. Durch gezielte Informationen wurden die Mitarbeiter über die Vorzüge unterrichtet und es sorgten mehr Mitarbeiter für das Alter vor. Des Weiteren haben die Tarifparteien der fotoverarbeitenden Industrie erstmals zum 1. Januar 2014 einen Tarifvertrag Demografie und Lebensarbeitszeit abgeschlossen. Mit diesem Ansatz zum demografischen Wandel greift CEWE die Herausforderungen der alternden Gesellschaft auf. Zur praktischen Umsetzung stehen folgende Verwendungszwecke zur Wahl: Langzeitkonto, Altersteilzeit, tarifliche Altersvorsorge, Altersfreizeit und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung. Dabei zahlt CEWE für jeden Mitarbeiter, der am 31. März eines Jahres bereits mehr als sechs Monate in Vollzeit beschäftigt ist, 300 Euro in einen Demografiefonds. Für die Jahre 2014 und 2015 hat sich CEWE auf die Verwendung des Demografiebetrags in der tariflichen Altersvorsorge geeinigt. So will CEWE einen Beitrag dazu leisten, dass die Mitarbeiter auch nach Ende ihrer aktiven Arbeitszeit einen

1: Bezogen auf die Anzahl aller Mitarbeiter, die aktienberechtigt sind.

Mitarbeiter, die im Geschäftsjahr 2017 Altersvorsorge bezogen haben

2015	2016	2017
1.454 ¹	2.484 ¹ 845 ²	1.589 ¹ 888 ²

Geldbetrag zusätzlich zu der immer geringer werdenden gesetzlichen Rente zur Verfügung haben. Im Juni 2016 wurde über eine Gesamtbetriebsvereinbarung die Altersfreizeit vereinbart. Ab einem Alter von 60 Jahren können die Mitarbeiter ihre Arbeitszeit reduzieren. Diese Reduzierung wird zu 50 Prozent vom Unternehmen finanziert.

Aus- und Weiterbildung

CEWE bleibt auch 2017 in Deutschland der größte Arbeitgeber und Ausbilder in der Fotobranche. 125 junge Menschen³ waren 2017 in 19 unterschiedlichen Berufen in der Ausbildung. Daraus ergab sich in den deutschen Betrieben erneut eine hohe Ausbildungsquote von knapp 5 Prozent. Ziel ist es, auch in den kommenden Jahren eine hohe Ausbildungsquote zu erreichen, um möglichst vielen jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

G4-EC6 **CEWE Junior Management Programm (JMP)**

Das Führungskräftenachwuchsprogramm wurde 2017 erweitert und internationalisiert. Das Programm stellt mit seinen Angeboten sicher, dass Instrumente bereitgestellt werden, die Nachwuchstalente gezielt in weiterführende Positionen bringen. Als Führungskräfte werden folgende Ebenen bezeichnet: Vorstand, Abteilungsleiter, Teamleiter, Bereichsleiter

1: Deutsche Betriebe. | 2: Ausländische Betriebe. | 3: Stichtagsbezogen.

und Geschäftsführer. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter und Führungskräfte stammt jeweils aus dem Land, in dem die jeweilige Betriebsstätte liegt. Seit 2011 haben bereits vier Gruppen das Junior Management Programm erfolgreich absolviert. Seit Oktober 2017 ist nun die erste Gruppe in internationaler Besetzung unterwegs.

Leadership – das Leitbild erleben

In Gruppen à 20 Teilnehmern sind Führungskräfte sowohl hierarchie- als auch standortübergreifend in Form von zweitägigen Workshops erstmals 2013 im Leadership-Programm gestartet. Ziel und Anspruch ist es, die Umsetzung des Führungsleitbildes zu stärken, die Führungskräfte im Hinblick auf das eigene Führungsverhalten zu sensibilisieren sowie persönliche Entwicklungsfelder und erweiterte Handlungsoptionen daraus abzuleiten. Auch 2017 fand an zwei Terminen das Leadership-Training unter Beteiligung der Führungskräfte statt.

CEWE Forum und CEWE Wissen

Weiterbildung macht Spaß, sie inspiriert und bringt Zufriedenheit und Souveränität. In der Weiterbildung steckt auch die Innovationskraft von CEWE. Viele gute Gründe, den Mitarbeitern das umfangreiche Bildungsprogramm CEWE Forum auch im fünften Jahr anzubieten. Das CEWE Forum richtet sich an Führungs- und Fachkräfte. Das Seminarangebot ist im Sinne der Unternehmensleitlinien so gestaltet, dass sich Führungskräfte auf allen Ebenen und Fachkräfte in spezifisch konzipierten Seminaren wiederfinden und sich individuell austauschen können.

Seminare 2017

	2016	2017
Anzahl	545	488
Teilnehmer	2.489	1.892

G4-LA9

Im Berichtsjahr 2017 wurde das Programm um neue agile Methoden zur Steuerung von Projekten erweitert. Auch außerhalb der Arbeitszeit bietet CEWE im Rahmen des Projekts „CEWE Wissen“ kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten mit hausinternen Trainern an. Neben Sprach-, Fotografie- und Computerkursen wird das Angebot stetig um neue Themen wie etwa aus der Gesundheitsvorsorge und -prävention erweitert. Außerdem werden finanziell und auch durch zeitliche Freistellung diverse berufsbegleitende Studiengänge wie Innovationsmanagement, Informationsrecht und Marketing unterstützt.

Gesundheitsvorsorge

Ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter ist wesentlich für eine nachhaltige und langfristig positive Unternehmensentwicklung. Gesunden Mitarbeitern geht es einfach besser – und sie sind



Während der Gesundheitswoche konnten zahlreiche Mitarbeiter Vorträge und Kurse besuchen. Aktions- und Informationsstände luden ein, sich über Fragen rund um die Gesundheit zu informieren und selbst aktiv zu werden.

gleichzeitig leistungsfähiger, zuverlässiger und motivierter. Auch darum legt CEWE großen Wert auf gesundheitserhaltende Arbeitsplätze und unterstützt seine Mitarbeiter mit verschiedenen Maßnahmen aktiv bei der Gesundheitsvorsorge. Vom Betriebssport bis zur Suchtprävention – die Mitarbeiter profitieren von einem vielfältigen Angebot zur Förderung ihrer Gesundheit. Und mit Seminaren zu gesundem Arbeiten und zu gesunder Mitarbeiterführung werden die Führungskräfte für den Arbeitsalltag fit gemacht. Im Rahmen eines Audits analysierten unabhängige Auditoren im Jahr 2016 detailliert die Qualität und Effektivität des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Analysiert wurden die vorhandenen Gesundheitsstrukturen sowie die Maßnahmen, die den Mitarbeitern angeboten werden. Ausschlaggebend dabei war, inwieweit dem Gesundheitssystem eine ganzheitliche Strategie zugrunde liegt und ob die implementierten Maßnahmen einem Controlling unterzogen werden. Besonders hervorgehoben wurde, dass die Konzeption und Implementierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sehr systematisch erfolgen und die Wirksamkeit des Prozesses durch Umfragen überprüft und dokumentiert wird. Die stichprobenartig geführten Mitarbeiterinterviews spiegelten einen sehr hohen Grad der Mitarbeiterzufriedenheit mit ihrem Unternehmen wider.

Gesundheitswoche – mit Mitarbeitern im Dialog

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements implementierte CEWE vor einigen Jahren den Gesundheitstag, der jedes Jahr am Stammsitz in Oldenburg stattfindet. Im Berichtsjahr wurde dieser Tag auf eine Woche ausgeweitet, um den Mitarbeitern einen Rahmen zu bieten, in dem sie sich umfassend über gesundheitliche Aspekte des beruflichen und privaten Alltags informieren konnten. Hierzu wurden interessante externe Experten eingeladen, damit die Mitarbeiter möglichst viele Informationen aus erster Hand sammeln und sich zu besonderen Themen professionell beraten lassen konnten. So standen beispielsweise beim Thema Gesundheit nicht nur Bewegung und Ernährung im Vordergrund, sondern auch die physiologischen, psychologischen und sozialen Bestandteile der Arbeits- und Freizeitwelt.

G4-14, G4-LA5, G4-LA6

Arbeitssicherheit und Krankenstand

Arbeitssicherheit ist ein zentrales Anliegen – besonders im Bereich der Produktion. 2017 waren in den deutschen Betrieben insgesamt 53 Mitarbeiter (rund 2 Prozent der Belegschaft) in Arbeitsausschüssen, die die Überwachung von Programmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen, vertreten. Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in den deutschen Betrieben lag im Jahr 2017 bei 40, was eine Verringerung zum Vorjahr (63) bedeutet. Die Wegeunfälle reduzierten sich von 24 im Jahr 2016 auf 15 im Jahr 2017. In den ausländischen Betrieben hat es vier meldepflichtige Unfälle und einen Wegeunfall gegeben.

Krankenstand 2017

	Deutsche Betriebe	Vorjahr	Ausländische Betriebe	Vorjahr
Tage	33.566	29.202,5	8.349	9.749
Prozent	5,5	5,3	3,1	4,0

Erfasst werden die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen in der HR-Software IFS. Weitere Daten erfasst die Arbeitskraft für Arbeitssicherheit in einer gesonderten Software. Nach jedem Unfall wird die Ursache zwecks Unfallverhütung erforscht. Hierunter fällt auch die Aufklärung der Mitarbeiter über Gefahrenpotenziale der Maschinen. Am Standort Oldenburg gibt es einen Betriebsarzt, eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und mehr als 100 ausgebildete Ersthelfer. Neben Fahrsicherheitstrainings und Beratungen zur Burn-out-Vorbeugung besteht eine Vorsorgeplanung für Pandemiefälle. CEWE arbeitet auch 2018 daran, in allen Betrieben ein gleich hohes Sicherheitsniveau zu halten, um die Arbeitsunfälle im kommenden Jahr weiter zu reduzieren.

Erneut haben viele Mitarbeiter an den Standorten im In- und Ausland an Vorsorgeuntersuchungen teilgenommen. Durch Kooperationen mit Fitnessstudios und Betriebssportangebote werden Anreize zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vorbeugung von Krankheiten geschaffen. In den Betrieben fanden Gesundheitschecks wie Ergonomieberatung,

Hautscreening, Hörtest, Herz-Stress-Test, Venen- und Fußdruckmessung sowie mehrere Einheiten umfassende Rückenschulen statt. Durch wiederkehrende Bildschirmarbeitsplatzanalysen wird der ergonomisch richtigen Gestaltung der Arbeitsplätze Rechnung getragen.

Im Februar 2017 startete das Unternehmen die Möglichkeit, Mitarbeiterfahrräder zu leasen. Mitarbeiter, die sich für ein Leasingrad entscheiden, profitieren neben steuerlichen Vorteilen von einem dreijährigen Rundumschutz inklusive Pannenservice und jährlichem Sicherheitscheck. Da nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Sicherheit der Mitarbeiter ein wichtiges Thema ist, erhalten alle Teilnehmer am Fahrradleasing einen kostenfreien Fahrradhelm, der im leuchtenden CEWE Rot auch die Sichtbarkeit im Verkehr gewährleistet.

Das Management strebt an, den Krankenstand auch weiterhin niedrig zu halten. Zu diesem Zweck werden alle bewährten Maßnahmen und Projekte auch im Jahr 2018 fortgeführt.



Seit Februar 2017 wird den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, Fahrräder zu leasen. Inzwischen nutzen rund 10 Prozent der Belegschaft am Standort Oldenburg dieses Angebot.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur	56
Bildungsnetzwerk, Förderung des fachlichen Nachwuchses und Verbandsarbeit	56
Die Wurzeln des Unternehmens – Kulturgut Fotografie bewahren	57
Verbindung durch Sport	57
Soziales Engagement – füreinander in der Gesellschaft da sein	58

Die Nachwuchsspieler der Grundschule Dietrichsfeld (in Weiß) und der Grundschule Krusenbusch (in Gelb) trafen im Finale der CEWE BasKids Grundschulliga in der großen EWE Arena aufeinander.



CEWE BASKIDS GRUNDSCHULLIGA Attraktives Sportangebot für Kinder

Die Unterstützung von guter und effektiver Jugendarbeit hat bei CEWE Tradition. Parallel zum langjährigen Sponsoring der EWE Baskets Oldenburg ist CEWE nun auch beim Basketballnachwuchs verstärkt aktiv. Die Grundschüler erhalten mit der CEWE BasKids Grundschulliga eine Plattform, auf der sie ihre spielerischen Fähigkeiten entwickeln und gemeinsam mit ihren Mitschülern großen Teamgeist erleben können.

FÜR EINE LEBENSWERTE GESELLSCHAFT

G4-DMA
Gesellschaftlich,
G4-SO1, G4-SO2

Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur

Gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln und soziales Engagement gehören zur Unternehmenskultur von CEWE. Es ist ein Bekenntnis zu den Standorten in Deutschland und Europa, das aus dem Selbstverständnis von CEWE als aktivem Mitglied der Gesellschaft und seiner Region erwächst. Im Rahmen einer Weiterentwicklung des Sponsoringkonzeptes wurden die Förderschwerpunkte Ende des Jahres 2017 in die drei Bereiche Menschen, Umwelt und Fotokultur eingeteilt. Es werden Engagements bevorzugt, in deren Rahmen Erfahrungen und Kompetenzen eingebracht werden können und Nachwuchsförderung möglich ist.

Strukturen und Prozesse

CEWE ist in seinem Umfeld fest verwurzelt und pflegt den breiten Dialog zu allen relevanten Gruppen und Organisationen. So kann sichergestellt werden, dass sich die Hilfen an lokalen Bedürfnissen orientieren. Das ist auch der Grund dafür, dass der überwiegende Teil der Spenden- und Sponsoringaktivitäten dezentral von den Betrieben an den Unternehmensstandorten entschieden und umgesetzt wird. Europa- und weltweite Leuchtturmprojekte werden auf Vorstandsebene diskutiert und verabschiedet. Sämtliche Fördermaßnahmen in Form von Spenden und Sponsoring sowie Mitgliedschaften werden zunächst anhand eines Kriterienkataloges überprüft und entsprechen stets den geltenden rechtlichen und steuerlichen Vorgaben.

Zielsetzung und Ergebnisse

CEWE will durch Spenden-, Sponsoring- und Förderaktivitäten zu einer lebenswerten Gesellschaft und einer zukunftsfähigen Entwicklung des Umfelds beitragen. Alle Engagements sind auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtet. Mit einer Spenden- und Sponsoringssumme,

die wie im Vorjahr insgesamt etwas über 1 Mio. Euro betrug, hat sich CEWE im Jahr 2017 erneut für zahlreiche Projekte eingesetzt.

Bildungsnetzwerk, Förderung des fachlichen Nachwuchses und Verbandsarbeit

Aus dem seit Jahrzehnten kontinuierlich ausgebauten Netzwerk mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen sind zahlreiche Kooperationen mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten entstanden. Durch regelmäßigen Austausch, gemeinsame Projekte und Lehraufträge zahlreicher Führungspersönlichkeiten findet ein wertvoller Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft statt. Dieses Engagement verbindet die Akteure und bringt weitere Innovationen. Durch die aktive Begleitung von Praktika und Ausbildungen sowie die Zusammenarbeit mit

Werkstudenten wird nicht nur gezielte Nachwuchsförderung geleistet, sondern auch der direkte Kontakt zu den Fachkräften von morgen gehalten. Darüber hinaus werden seit 1995 von der Neumüller CEWE COLOR Stiftung jährlich bis zu sechs Stipendien für Promotionsvorhaben an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vergeben. Die Stiftung ist auch Unterstützer

des Deutschlandstipendiums an der Jadehochschule und langjähriger Stipendienggeber an der TH Köln. Mit der Landesberufsschule Photo + Medienforum Kiel wird die Aus- und Weiterbildung von jungen Talenten auf dem Gebiet der Fotografie gefördert. Über die Schulförderung hinaus werden jährlich die besten Absolventen mit dem Heinz-Neumüller-Preis ausgezeichnet. Tradition haben inzwischen Unternehmensplanspiele als Schülertrainingsprogramme. Schon seit 19 Jahren bietet CEWE jungen Menschen diese Möglichkeit und kooperiert dazu mit der Liebfrauenschule Oldenburg.

G4-16

CEWE agiert auch als aktives Mitglied in verschiedenen Verbänden sowie DIN- und ISO-Ausschüssen rund um das Thema Foto und Innovation und bringt auf diese Weise seine Kompetenzen ein. Der Vorstandsvorsitzende von CEWE ist im Vorstand des Photoindustrie-Verbandes und Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Großlaboratorien. Der Bereichsleiter Chemie und Umwelt ist stellvertretender Vorsitzender im Technik- und Umweltausschuss des Photoindustrie-Verbandes.

Die Wurzeln des Unternehmens – Kulturgut Fotografie bewahren

Die große Leidenschaft und Emotionalität, mit der Kunden fotografieren und Fotoprodukte gestalten, ist Ansporn für das Unternehmen, das „Kulturgut Fotografie“ zu bewahren und zu fördern. Das Themenspektrum ist groß. Zum Förderkonzept gehören internationale Filmfeste, Konzerte, Kinder- und Jugendbuchmessen, Kunstausstellungen



Im Laufe der letzten 21 Jahre stellte die Heinz Neumüller Stiftung über 500.000 Euro für die Förderung von insgesamt 116 Promotionsstudenten zur Verfügung. In der Förderung sieht Dr. Rolf Hollander, langjähriger Vorstandsvorsitzender und jetziger Kuratoriumsvorsitzender, auch eine „Investition“ in zukünftige Manager, Unternehmer und Wissenschaftler.



Janne Kahila aus Finnland gewann mit seinem Foto „Cliffs of Kallur“ den weltgrößten Fotowettbewerb, den CEWE Photo Award. Im September 2017 fand die feierliche Siegerehrung im Deutschen Fotomuseum in Markkleeberg statt.

sowie verschiedenste Projekte von Kunstschulen. Jedes Jahr wird neben dem CEWE Photo Award – dem weltgrößten Fotowettbewerb unter dem Titel „Our world is beautiful“ – eine Reihe weiterer Fotowettbewerbe initiiert und unterstützt. Es liegt CEWE sehr am Herzen, auch den fotografischen Nachwuchs durch geeignete Projekte zu fördern und Talenten die Chance auf eine eigene Ausstellung zu ermöglichen.

Verbindung durch Sport

Viele Sportvereine und Sportevents profitieren von der Unterstützung. Das gilt für zahlreiche beliebte Ballsportarten wie Basketball, Handball, Volleyball und Fußball, aber auch für Laufevents, Reitveranstaltungen und Eishockey. Gerade an den europäischen Produktionsstandorten findet in der Regel ein langfristig angelegtes Sponsoring von Vereinen statt. So geht beispielsweise die Partnerschaft mit den EWE Bas-



Beim Merkur CUP, dem größten E-Jugend-Fußballturnier der Welt, unterstützte CEWE Germering die jungen Sportler mit Geld- und Sachspenden.

kets bereits in die neunte Saison und auch die Handballdamen des VfL Oldenburg sind seit vielen Jahren fester Partner. Neben finanziellen Zuwendungen bringt CEWE sich vor allem mit seiner Kompetenz als innovativer Online-Druckpartner ein.

Soziales Engagement – füreinander in der Gesellschaft da sein

Bei CEWE freut man sich, parallel zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung die sich daraus ergebenden Spielräume für soziales Engagement zu nutzen. Egal, ob es um schnelle humanitäre Hilfe, um langfristiges Engagement oder Mitarbeiterprojekte geht – dort, wo Hilfe gefordert ist, und insbesondere dort, wo Unternehmensstandorte sind, soll ein Stück nachhaltige Verbesserung für Mensch und Umwelt erreicht werden. Neben vielen kleinen und mittleren Projekten regionaler Art finden die Partnerschaften mit den SOS-Kinderdörfern und dem Naturschutzbund (NABU) länder- und standortübergreifend statt.

An den Standorten in Oldenburg und Eschbach gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der lokalen NABU-Gruppe und seit 2016 auch überregional mit dem NABU-Bundesverband.

Seit 2013 über 1,25 Mio. Euro Unterstützung für SOS-Kinderdörfer

Eines der bekanntesten Beispiele des breit gefächerten gesellschaftlichen Engagements von CEWE ist die Sozialpartnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern. Hier übernimmt CEWE sowohl regional als auch weltweit Verantwortung. So fördert der Standort Oldenburg beispielsweise die SOS-Kinderdörfer in Worpswede und in Kumasi, Ghana. Viele weitere CEWE Betriebe in Europa haben entsprechende Engagements vor Ort ausgewählt, bei denen sich die Mitarbeiter persönlich in die Projekte einbringen. Daher freuen sich auch im Jahr 2018 die SOS-Kinderdörfer in Deutschland, Ghana, Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich, Frankreich und Belgien über verlässliche Unterstützung. Durch die Auswahl der Standorte in der Nachbarschaft der Betriebe kann ein enger Kontakt aufrechterhalten werden.

Neben den festen Projekten unterstützt CEWE aktuelle Nothilfeprojekte. Dazu zählten 2017 unter anderem die Notversorgung von Kindern bei der Hungersnot in Somalia sowie humanitäre Hilfsmaßnahmen in der Region Diffa im Grenzgebiet zwischen Niger und Nigeria.

Einbindung lokaler Gemeinschaften an den Standorten

Die Geschäftstätigkeit hat vielfältige Auswirkungen auf das Gemeinwesen an den jeweiligen Standorten. Generell bietet CEWE vor Ort sichere Arbeitsplätze und attraktive Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter. Bauvorhaben werden im Vorfeld mit den zuständigen Behörden abgestimmt und auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird geachtet. Am Stammsitz in Oldenburg wurde im Berichtsjahr ein neues Bürogebäude eröffnet. Früh wurde der Dialog mit den einzelnen Behörden, Nachbarn, Mitarbeitern und dem NABU gesucht, um zu informieren und Anregungen bzw. Bedenken aufzunehmen.

Eine CEWE Mitarbeiterin in Eschbach gibt zweimal wöchentlich einer ausgewählten Gruppe von geflüchteten Menschen im Flüchtlingscamp im Gewerkepark Deutschunterricht.



Im Jahr 2017 hat CEWE im SOS-Kinderdorf Worpswede den Bau eines Baumhauses auf dem Gelände ermöglicht. Gemeinsame Neugestaltungen von Räumen oder Spielplätzen in den SOS-Kinderdörfern sowie die Organisation von Ferienaktivitäten für die Kinder sind weitere Beispiele für das lokale Engagement.



Seit 2015 unterstützt CEWE Budapest das SOS-Kinderdorf Kecskemét mit verschiedenen Aktionen. Schwerpunkt des Sommercamps 2017 war unter anderem eine Reittherapie für Kinder mit Verhaltensproblemen. Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit den SOS-Kinderdörfern entstand außerdem die Idee, die Häuser der Jugendlichen mit einer Wanddekoration von CEWE zu schmücken.



Die Mitarbeiter aus dem Marketing von CEWE in Oldenburg starteten ihre Weihnachtsfeier auf besondere Art und Weise. Rund 50 Kollegen setzten sich für die interkulturelle Arbeitsstelle IBIS e. V. ein und bereiteten Weihnachtsgeschenke für über 150 Flüchtlingskinder vor.



Jakub Vágner ist ein tschechischer Musiker, Fernsehmoderator und Extremangler, der vor allem für seine TV-Show „Fish Warrior“ im National-Geographic-Sender sowie seine Reisen bekannt ist. Als Partner stattet CEWE ihn mit Exemplaren vom CEWE FOTOBUCH aus, in denen er seine Reisen ausdrucksstark dokumentiert.

ZUSAMMENFASSUNG

G4-20, Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-G4-Aspekten — Teil 1
G4-21

Aspekte gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist der Aspekt wesentlich?	GRI-Aspekt	GRI-G4-Indikator	Seiten
Energie(-verbrauch) (CO ₂ -)Emissionen Umweltschonender Transport	Die Emission von CO ₂ und anderen klimaschädlichen Gasen ist anerkannte Ursache des vom Menschen erzeugten Treibhauseffektes. Die Folgen der dadurch bewirkten globalen Klimaveränderung, wie der Biodiversitätsverlust und der Anstieg von Extremwetterereignissen, sind weltweit zu spüren und beeinträchtigen die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen. Große Auswirkung hat dabei insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen. Dieser großen Verantwortung ist sich CEWE bewusst. Seit vielen Jahren werden darum Produktion und Logistik immer umweltgerechter gestaltet.	Wirtschaftliche Leistung Energie Emissionen Transport	EC2 EN3, EN4, EN5, EN7 EN15, EN16, EN17, EN18, EN19 EN30	31 38, 39 38 36, 38, 39 36, 37
Umweltschutz	Neben der CO ₂ -Emissionsminderung ist es CEWE ebenso wichtig, Ressourcen zu schonen, das Wasser zu schützen und an den Standorten aktiv zum Arbeits- und Umweltschutz beizutragen. Ziel ist es, eine intakte Umwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.	Wirtschaftliche Leistung Materialien Energie Emissionen Produkte und Dienstleistungen Compliance (ökologisch) Transport Insgesamt (ökologisch) Beschwerdeverfahren (ökologische Aspekte)	EC2 EN1, EN2 EN3, EN4, EN5, EN7 EN15, EN16, EN17 EN18, EN19 EN27 EN29 EN30 EN31 EN34	31 42, 43 38, 39 38 36, 38, 39 36 40 36, 37 41 40
Materialeinsatz	Das eingesetzte Material hat große Auswirkungen auf die Produktqualität. Hauptrohstoff ist Papier. Der Einsatz von Papier als nachwachsendem Rohstoff beeinflusst den Fortbestand der Wälder und das Klima. CEWE achtet auf einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser Ressource und bemüht sich daher um den Einsatz von FSC®-zertifiziertem Papier.	Materialien Wasser Abwasser und Abfall	EN1, EN2 EN8 EN23	42, 43 41 43
Abfall/Abwasser Wasserverbrauch	Wasser ist ein hohes Umweltgut. CEWE benötigt es insbesondere für die Entwicklung fotografischer Materialien. Die Reinhaltung und Qualität des Abwassers ist nicht nur für CEWE, sondern für die gesamte Gesellschaft wesentlich. Eine geringe Abfallquote zeugt von verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen und wird ebenfalls als wesentlich, vor allem im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes, erachtet.	Materialien Wasser	EN1, EN2 EN8	42, 43 41
Nachhaltiger Einkauf Lieferkette (Rückverfolgbarkeit)	Lieferkettenbetrachtung und Regionalität in der Beschaffung sind zwei wichtige Themen für die Stakeholder von CEWE. Beide haben Auswirkungen auf die Produktsicherheit und die Transportemissionen von CEWE. Die Lieferanten sollen die Compliance-Richtlinien von CEWE mittragen. Arbeitspraktiken bei Zulieferern und Vorlieferanten werden außerhalb Europas durch CEWE geprüft, um den Schutz der Menschenrechte entlang der Lieferkette zu gewährleisten. CEWE lehnt jegliche Formen von Kinder- oder Zwangsarbeit sowie Diskriminierung strikt ab.	Wirtschaftliche Leistung Beschaffung Bewertung der Lieferanten (ökologische Aspekte) Bewertung der Lieferanten (Arbeitspraktiken) Beschwerdeverfahren (Arbeitspraktiken) Kinderarbeit Zwangs- oder Pflichtarbeit	EC2 EC9 EN32 LA14 LA16 HR5 HR6	31 31, 32 31, 32 31, 32 31, 32 31, 32 31, 32

Relevanz: Alle Aspekte sind für die Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb der Organisation relevant. Reichweite: Die Reichweite der Aspekte bezieht sich auf alle CEWE Betriebsstätten, Niederlassungen und das gesamte Liefergebiet. Die Aspekte Umweltschutz, Materialeinsatz und Wasserverbrauch sind insbesondere für die zwölf Betriebsstätten wichtig.

Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-G4-Aspekten — Teil 2

Aspekte gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist der Aspekt wesentlich?	GRI-Aspekt	GRI-G4-Indikator	Seiten
Ökologische Produktoptimierung Kennzeichnung von Produkten	Der Schutz des Kunden und damit verbunden die Produktsicherheit und hohe Qualität von CEWE Produkten genießen höchste Priorität. Darüber hinaus bietet CEWE klimaneutral hergestellte CEWE Markenprodukte an, für die keine Mehrkosten für Kunden entstehen.	Compliance (ökologisch) Kundengesundheit und -sicherheit Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen Compliance (Produktverantwortung)	EN29 PR2 PR5 PR9	40 30, 31 28 20, 21
Arbeitssicherheit und Gesundheits-schutz	Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg des Unternehmens. Daher sind die Gestaltung sicherer Arbeitsplätze und ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement für CEWE von hoher Wichtigkeit.	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	LA5, LA6	53
Faire Arbeitspraktiken	Intern ist dieses Thema wesentlich, weil verantwortungsvolle Personalpolitik Teil der Unternehmenskultur ist, um die Zukunft mit einem motivierten Team zu gestalten. CEWE sieht sich verantwortlich für die Weiterbildung seiner Mitarbeiter und bietet daher regelmäßig Trainings und Schulungen in diversen Themenfeldern an. Zudem beteiligt das Unternehmen seine Mitarbeiter am finanziellen Erfolg in Form eines Belegschaftsaktienprogramms. CEWE fühlt sich seinen Mitarbeitern nicht nur während ihrer Tätigkeit, sondern auch nach dem Übergang in die Rente verpflichtet und hat ein Programm zur betrieblichen Altersvorsorge implementiert. Das Unternehmen legt großen Wert auf den korrekten und sicheren Umgang mit Daten von Kunden und Geschäftspartnern, um jeglichem Datenmissbrauch entgegenzuwirken. Bei Dienstleistern und Zulieferern schaut CEWE genau hin, um auch entlang der Lieferkette Verantwortung für die Menschen zu übernehmen.	Wirtschaftliche Leistung Marktpräsenz Bewertung der Lieferanten (ökologische Aspekte) Beschäftigung Bewertung der Lieferanten (Arbeitspraktiken) Beschwerdeverfahren (Arbeitspraktiken) Gleichbehandlung Kinderarbeit Zwangs- oder Pflichtarbeit Bewertung der Lieferanten (Menschenrechte) Lokale Gemeinschaften Korruptionsbekämpfung Compliance (Gesellschaft) Kundengesundheit und -sicherheit Schutz der Privatsphäre von Kunden Produktverantwortung (Compliance)	EC2 EC6 EN32 LA1 LA14 LA16 HR3 HR5 HR6 HR10 SO2 SO4, SO5 SO8 PR2 PR8 PR9	31 51 31, 32 47, 48 31, 32 31, 32 49 31, 32 31, 32 31, 32 56 21, 31, 32 21 30, 31 20, 21 20, 21
Vielfalt und Chancengleichheit Demografischer Wandel	Vor dem Hintergrund des Demografiewandels und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind diese Aspekte für CEWE wichtig. Sie sichern die Attraktivität als Arbeitgeber und helfen im Wettbewerb um die besten Talente. CEWE lehnt jegliche Form von Diskriminierung ab, setzt sich für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein und fördert Familienfreundlichkeit sowie Inklusion im Betrieb.	Wirtschaftliche Leistung Beschäftigung Aus- und Weiterbildung Vielfalt und Chancengleichheit	EC3 LA1 LA9 LA12	50 47, 48 51 20, 47, 48, 49
Gesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliches Engagement ist aus Sicht der Stakeholder keine zentrale Forderung. Für CEWE selbst gehört gesellschaftliche Verantwortung zur Unternehmenskultur und hat einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen erkennt seine Verantwortung als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region und engagiert sich seit Jahrzehnten in seinem lokalen Umfeld.	Lokale Gemeinschaften	SO1	56 ff.

Relevanz: Alle Aspekte sind für die Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb der Organisation relevant. Reichweite: Die Reichweite der Aspekte bezieht sich auf alle CEWE Betriebsstätten, Niederlassungen und das gesamte Liefergebiet. Die Aspekte Umweltschutz, Materialeinsatz und Wasserverbrauch sind insbesondere für die zwölf Betriebsstätten wichtig.

G4-32 GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 1

	Allgemeine Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation, Stellenwert der Nachhaltigkeit (Strategie der Organisation im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit, Vision, Ziele 3–5 Jahre)	Bei CEWE ist Nachhaltigkeit Bestandteil der Unternehmensführung. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird ausführlich erläutert und in den jeweiligen Kapiteln finden sich konkrete Nachhaltigkeitszielsetzungen.	4, 5, 6, 18, 19	✓
G4-3	Name der Organisation	Siehe Einleitung und Impressum.	12, 13, 71	✓
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	CEWE ist in drei strategischen Geschäftsfeldern aktiv: 1. Fotofinishing mit den Marken CEWE FOTOBUCH, CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER 2. Kommerzieller Online-Druck (SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de, viaprinto) 3. Eigener Einzelhandel mit Multi-Channel-Retailing in Form stationärer Läden und Online-Shops (Marken z.B. Fotojoker, Fotolabs, Japan Photo)	13, 25, 26	✓
G4-5	Hauptsitz der Organisation	Siehe Impressum.	71	✓
G4-6	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist, und Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind	Diese Angaben sind in der Europakarte zu finden.	15	✓
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Hierüber geben Organisationsstruktur und Rechtsform Auskunft.	12, 13	✓
G4-8	Märkte, die bedient werden (einschließlich geografischer Aufschlüsselung, beliefelter Branchen sowie der Art der Abnehmer und Empfänger)	CEWE liefert in 25 europäische Länder an 20.000 Handelspartner, 17.000 CEWE FOTOSTATIONEN, CEWE eigenen Einzelhandel in einigen Ländern und Online-Druckdienstleister. Abnehmer und Empfänger sind Handelsgeschäfte, Konsumenten und Gewerbetreibende.	13, 15	✓
G4-9	Größe der berichtenden Organisation (Gesamtzahl Beschäftigte, Gesamtzahl der Geschäftsstandorte, Menge der gelieferten Produkte oder Dienstleistungen)	Rund 3.857 Mitarbeiter, 12 Betriebsstätten, 599,4 Mio. Euro Umsatz, 6 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare, 2,2 Mrd. produzierte Fotos, über 35.000 t bedrucktes Papier. Die Marktkapitalisierung von CEWE betrug zum 31.12.2017 rund 651,6 Mio. Euro (7,4 Mio. Aktien zum Tageskurs von 88,05 Euro pro Aktie).	13, 14, 24	✓
G4-10	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag und Geschlecht	Im Jahresdurchschnitt 2017 waren bei CEWE europaweit 3.857 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 3.550). Davon arbeiteten 2.615 und damit rund 68 Prozent in den deutschen Betrieben (Vorjahr 2.378 bzw. 67 Prozent); 1.242 Mitarbeiter und damit rund 32 Prozent (Vorjahr 1.172 bzw. 33 Prozent) waren in den ausländischen Betrieben der Gruppe tätig. Alle weiteren Angaben sind in den Tabellen auf S. 48 nachzulesen. Zur Abdeckung der Weihnachts-saison werden in den deutschen Betrieben jährlich rund 700 Saisonmitarbeiter im Zeitraum Oktober bis Dezember eingestellt.	47, 48	✓
G4-11	Prozentsatz der Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	Deutschlandweit sind rund 62 Prozent der Belegschaft durch einen Tarifvertrag erfasst, europaweit 42 Prozent.	48	✓
G4-12	Beschreibung der Lieferkette der Organisation	In der Lieferkette von CEWE werden die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial betrachtet. Werden kritische Materialien durch einen Händler beschafft, so wird auch dessen Vorlieferant mitbetrachtet und geprüft. Als kritisches Material werden insbesondere Produkte mit hohen Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Produktqualität eingestuft.	31, 32	✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 2

	Allgemeine Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-13	Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich Größe, Struktur und Eigentumsverhältnissen der Organisation oder der Lieferkette	Es gab im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen.		✓
G4-14	Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip der Organisation	Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001, Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001, Chancen- und Risikomanagement, internes Kontrollsystem (IKS), Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Carbon Disclosure Project und UN Global Compact.	8, 29, 40, 41, 53	✓
G4-15	Auflistung extern entwickelter wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Chartas, Prinzipien oder anderer Initiativen, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden	Deutscher Corporate Governance Kodex, die zehn Prinzipien des UN Global Compact, Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Carbon Disclosure Project, Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001, Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001, Auditierungen im Personalbereich im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Hertie-Stiftung, TÜV Rheinland), Demografiefest, Materialbeschaffung (eigene Audits zur Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten), FSC®.	8, 19, 20, 31, 32, 33, 38, 40, 46	✓
G4-16	(Wesentliche) Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessenverbänden	Eine Übersicht über die Mitglied- und Partnerschaften bietet die Seite 33. Der Vorstandsvorsitzende von CEWE ist im Vorstand des Photoindustrie-Verbandes und Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Großlaboratorien. Der Bereichsleiter Chemie und Umwelt ist stellvertretender Vorsitzender im Technik- und Umweltausschuss des Photoindustrie-Verbandes.	33, 46, 56, 57	✓
G4-17	Liste aller Unternehmen (aus konsolidiertem Jahresabschluss)	Diese Informationen stehen im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 208.	31, 32	✓
G4-18	Beschreibung des Vorgehens zur Bestimmung wesentlicher Aspekte und Berichtsinhalte und deren Auflistung	Zur Festlegung der Inhalte wurde eine Stakeholderanalyse und -befragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung wurden in die Wesentlichkeitsmatrix eingesetzt. Die Wesentlichkeit der einzelnen Punkte ergibt sich dann, wenn sie sowohl aus Sicht der Stakeholder als auch aus Sicht des Unternehmens als wichtig erachtet werden. Zur Abgrenzung wurden nur die Aspekte aufgegriffen, die unmittelbar über die interne Wirkung hinausgehen. Die Aspekte stehen in der Wesentlichkeitsmatrix.	11	✓
G4-19	Wesentliche Aspekte/Berichtsinhalte	Energie(-verbrauch), Umweltschutz, Materialeinsatz, nachhaltiger Einkauf, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, faire Arbeitspraktiken, ökologische Produktoptimierung, Abfall/Abwasser, (CO ₂ -)Emissionen, umweltschonender Transport, Kennzeichnung von Produkten, demografischer Wandel, Lieferkette (Rückverfolgbarkeit), Wasserverbrauch, Vielfalt und Chancengleichheit, gesellschaftliches Engagement.	11	✓
G4-20, G4-21	Beschreibung für jeden wesentlichen Aspekt: Abgrenzung innerhalb und außerhalb der Organisation	Kennzeichnung von Produkten: interne und externe Bedeutung (Kunden). Ökologische Produktoptimierung: interne und externe Bedeutung (Handelspartner und Lieferkette). Lieferkette: interne und externe Bedeutung (Konsequenzen Auswahl Handelspartner und für Kundeninformation). Faire Arbeitspraktiken: interne und externe Bedeutung (z.B. keine Kinderarbeit und Ausbeutung). Umweltschonender Transport: interne und externe Bedeutung (z.B. Auswahl der Lieferanten und logistische Grundsatzentscheidungen an den jeweiligen Standorten). Tendenziell haben alle internen Wesentlichkeitsaspekte mittelbar auch externe Bedeutung, z.B. Umweltschutz. Zur Abgrenzung wurden deshalb nur die Aspekte aufgegriffen, die unmittelbar über die interne Wirkung hinausgehen. Weitere Informationen hierzu in der Tabelle Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-Aspekten auf den Seiten 60 und 61.	60, 61	✓
G4-22	Auswirkung jeder Neudarstellung einer Information aus früheren Berichten und die Gründe für solche Neudarstellungen	Die Stakeholderbefragung wurde 2014 erstmals strukturiert durchgeführt; Grund hierfür war die Umstellung auf GRI G4.		✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 3

	Allgemeine Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-23	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	Keine Veränderungen zum Bericht 2016.	11	✓
G4-24	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen	Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner aus den Bereichen Vertrieb und Handelspartner, Einkauf und Lieferanten, IT und Technik, Logistik, Produktion, Umwelt, Personal, Marketing, Finanzen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine nicht zugeordnete Gruppe (Medien, Nachbarn, Politik, Nicht-regierungsorganisationen).	8, 9	✓
G4-25	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen	Ausgewählt wurden die wesentlichen Interessen- und Anspruchsgruppen von CEWE, da so die Erfassung möglichst vieler verschiedener Perspektiven gewährleistet wurde.	8, 9	✓
G4-26	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung, unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe	Die Einbeziehung der Stakeholder erfolgt kontinuierlich. Die konkreten Maßnahmen, unterteilt in die jeweiligen Gruppen, sind in der Einleitung unter dem Punkt „Kontinuierliche Einbeziehung der Stakeholder“ nachzulesen.		✓
G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennung der Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben	Die wichtigsten Themen sind in der Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Die Tabelle zur Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix auf die GRI-Aspekte ab Seite 60 gibt Aufschluss darüber, warum die Aspekte als wesentlich erachtet werden, unter welche GRI-Aspekte sie fallen und mit welchen Maßnahmen und Fortschritten CEWE daran arbeitet. Die Stakeholderbefragung hat mithilfe eines strukturierten Fragebogens stattgefunden, d. h., die Stakeholdergruppen haben identische Aspekte zur Bewertung bekommen und diese aus ihrer Sicht priorisiert.	8, 9, 10, 11	✓
G4-28	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	Geschäftsjahr 2017 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017.	70	✓
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden	31. Mai 2017.	70	✓
G4-30	Berichtszyklus	Jährlich.	70	✓
G4-31	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und zu dessen Inhalt	Die Kontaktadressen des Vorstandsvorsitzenden und des Nachhaltigkeitsverantwortlichen auf Vorstandsebene stehen im Impressum.	71	✓
G4-32	GRI-Content-Index nach GRI G4 inkl. Assurance		62 ff.	✓
G4-33	Richtlinien und zurzeit angewendete Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte. Falls externe Überprüfung stattfindet, Angabe, wie diese erfolgte und wie Prüfer ausgewählt wurden	Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Abschlussprüfer der CEWE Stiftung & Co. KGaA und führt ebenso die unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung ihres Nachhaltigkeitsberichtes durch.	72, 73	✓
G4-34	Führungsstruktur – berichten Sie über die Führungsstruktur der Organisation	Das Führungsleitbild von CEWE ist ausführlich im Bericht beschrieben. Die Organisationsstruktur und Erläuterungen dazu finden sich im Bericht.	12, 18	✓
G4-56	Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation	Ethikgrundsätze, interner Verhaltenskodex, Führungsleitbild werden allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Sie sind im Internet und Intranet abrufbar. Neuen Mitarbeitern werden sie im Willkommensordner zur Verfügung gestellt. Regelmäßig erfolgen Schulungen.	18, 19	✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 4

	Spezifische Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-DMA	Angaben zu den Managementansätzen	Eine Übersicht gibt die Seite 8. Zusätzlich ist in der Tabelle auf den Seiten 60 und 61 aufgeführt, auf welchen Seiten im Bericht der jeweilige Managementansatz bezogen auf die wesentlichen Aspekte zu finden ist.	8, 18, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 40, 41, 46, 56, 60, 61	✓
	Wirtschaftlich			
G4-EC2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation	Hierüber gibt das Risikomanagement Auskunft. Für die sichere, nachhaltige und qualitativ hochwertige Versorgung mit Rohstoffen wurde außerdem das Lieferantenmanagement erweitert.	31, 32	✓
G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan. Wie viele Aktien wurden im Belegschaftsaktienprogramm im Geschäftsjahr von den Mitarbeitern gekauft (nach Art Eigenanteil vs. Gratisaktien), Aktienkauf im Belegschaftsaktienprogramm (Prozent)	2.477 Mitarbeiter haben im Berichtsjahr betriebliche Altersvorsorge bezogen, detaillierte Pensionsplaninformationen stehen im Geschäftsbericht 2017 im Konzernabschluss, Anhang D, Erläuterungen zur Bilanz, Seite 195 f.	50, 51	✓
G4-EC6	Beschreibung des Ansatzes zum Einsatz lokaler Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten unter Angabe, was unter Führungskraft, lokal und Hauptgeschäftsstandort zu verstehen ist	Über 50 Prozent der Führungskräfte stammen aus dem Junior Management Programm von CEWE. Als Führungskräfte bezeichnet CEWE folgende Ebenen: Vorstand, Abteilungsleiter, Teamleiter, Bereichsleiter und Geschäftsführer.	32, 51	✓
G4-EC9	Prozentsatz der lokal eingekauften Waren und Dienstleistungen	Im Berichtsjahr wurden 54 Prozent des Materials lokal beschafft (Vorjahr 58 Prozent), 22 Prozent im Europäischen Wirtschaftsraum (Vorjahr ebenfalls 22 Prozent) und 24 Prozent im außereuropäischen Ausland (Vorjahr 20 Prozent).	31, 32	✓
	Ökologisch			
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Die Angaben hierüber sind in der Mengenbilanz aufgeführt.	42, 43	✓
G4-EN2	Sekundärrohstoffe (Papier, Karton, Graupappe, Verpackung ohne Plastik)	Der Anteil der Sekundärrohstoffe beträgt 9,5 Prozent. Die Sekundärrohstoffe umfassen Verpackungsmaterialien sowie die Graupappen für die Buchdecken und Kopierpapiere.	42	✓
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Der Energieverbrauch betrug 149,9 TJ, davon 33,5 TJ Gas für Heizzwecke, 22,1 TJ Treibstoffe (überwiegend Diesel) und 94,3 TJ (26,2 GWh) Strom.	38	✓
G4-EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation betrug 202 TJ.	38	✓
G4-EN5	Energieintensitätsquotient pro Tonne eingesetztes Rohmaterial	Der Energieintensitätsquotient pro Tonne eingesetztes Rohmaterial betrug 3,35 GJ.	38	✓
	Energieintensitätsquotient pro Mio. Euro Umsatz	Der Energieintensitätsquotient pro Mio. Euro Umsatz betrug 250 GJ.		✓
	Welche Energiearten wurden einbezogen und ist der Verbrauch innerhalb und/oder auch außerhalb der Organisation einbezogen?	Die Energiearten Gas, Treibstoff (Diesel) und Strom innerhalb der Organisation (Scope 1 und 2).		✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 5

	Spezifische Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs pro Produkt und Dienstleistung	3,35 GJ/t; entspricht 2,1 Prozent mehr als 2016.	38	✓
G4-EN8	Gesamtvolumen der Wasserentnahme aus den folgenden Quellen	CEWE verwendet überwiegend Leitungswasser; der Gesamtanteil an Brunnenwasser liegt bei etwa 5 Prozent. Der absolute Wasserverbrauch ist 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.	41	✓
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen von CO ₂ -Äquivalenten	Die Ergebnisse sind im Vergleich zu 2016 leicht gestiegen: von 3.219 auf 3.272 t CO ₂ .	38	✓
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen von CO ₂ -Äquivalenten	Der gesamte Stromverbrauch im Jahr 2017 betrug wie im Vorjahr 26,2 GWh. Das entspricht einer Scope-2-CO ₂ -Emission von 6.907 t (Vorjahr 7.202 t).	38	✓
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen von CO ₂ -Äquivalenten	Insgesamt betrugen die ermittelten CO ₂ -Emissionen im Bereich Scope 3, die bei CEWE insbesondere die Logistik umfassen, 14.043 t im Jahr 2017.	38	✓
G4-EN18	Intensität der Treibhausgasemissionen	Die Scope-1- und -2-THG-Emissionen lagen im Jahr 2017 bei 227 kg/t (kg CO ₂ pro Tonne eingesetztes Material), 2016 bei 230 kg/t.	38	✓
G4-EN19	Umfang der THG-Emissionsreduzierungen als direkte Folge von Initiativen zur Reduzierung von Emissionen	Nutzung regenerativer Energien aus hauseigenen Fotovoltaikanlagen; an den Standorten Freiburg, Germering und im Neubau in Oldenburg (seit August 2017), 275 MWh/a, CO ₂ -Einsparung von 111 t/a. Kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs durch Effizienzsteigerung. Dazu gehören zum Beispiel LED-Lichtinstallationen bei SAXOPRINT in Dresden (CO ₂ -Einsparung von 250 t/a), energieoptimierte Rechenzentren (Green IT, beispielsweise in Oldenburg CO ₂ -Einsparung von 150 t/a) und Einsparungen bei der Raumklimatisierung und der Druckluftherzeugung. Im Jahr 2017 sind alle Betriebsstätten außer Oldenburg auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden mit der Erwartung, den Strombedarf um 1 GWh (ca. 400 t CO ₂) zu reduzieren. Durch Optimierung der Fahrdienste wurden im Jahr 2017 wiederum 19 Prozent bzw. 2.125 t CO ₂ eingespart. In den nächsten beiden Jahren sind weitere erhebliche Reduktionen angestrebt.	39	✓
G4-EN23	Gesamtgewicht gefährlicher und ungefährlicher Abfälle nach Entsorgungsmethode	Die Abfallmenge der CEWE Gruppe betrug 2017 13.768 t, was etwas mehr als 30 Prozent der eingesetzten Materialmenge (Abfallquote) entspricht, die Verwertungsquote betrug erneut über 90 Prozent.	43	✓
G4-EN27	Maßnahmen, mit denen die ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während des Berichtszeitraums verringert wurden	Da die ökologischen Auswirkungen der Produkte/Dienstleistungen von CEWE gering sind, wurden 2017 keine weiteren wesentlichen Maßnahmen hinsichtlich der ökologischen Optimierung der Nutzung vorgenommen.	38, 39	✓
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	Im Berichtszeitraum wurden keinerlei Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen gegen CEWE verhängt.	40	✓
G4-EN30	Kriterien und Methoden, die zur Bestimmung der Erheblichkeit von ökologischen Auswirkungen verwendet wurden	Im Rahmen des Carbon Disclosure Projects berichtet CEWE auch umfänglich über Scope-3-Emissionen, die unter anderem alle Herstellungsprozesse der Materialien und Logistikprozesse umfassen. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts konzentriert sich die Berichterstattung auf die Logistikprozesse, die in der Emissionsbetrachtung für den Klimaschutz einen sehr wichtigen Bereich darstellen und von CEWE auch beeinflusst werden. Daher stehen sie auch im Umweltmanagement von CEWE an wichtiger Stelle.	38, 39	✓
G4-EN31	Aufwendungen für Umweltschutz	Die Summe der Aufwendungen lag bei ca. 0,4 Mio. Euro.	41	✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 6

	Spezifische Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	Es sind keine Lieferanten in kritischen Regionen neu hinzugekommen.	31, 32	✓
G4-EN34	Gesamtzahl der Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen, die im Berichtszeitraum über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	Im Berichtszeitraum lagen keine Beschwerden vor.	40	✓
	Gesellschaftlich (Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung)			
G4-LA1	Anzahl und Anteile an neuer Belegschaft sowie Mitarbeiter, die das Unternehmen verlassen haben	Diese Informationen stehen in den Tabellen auf S. 48.	47, 48	✓
G4-LA5	Mitarbeiter in Arbeitsausschüssen, die die Überwachung von Programmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen	Knapp 2 Prozent der Mitarbeiter in den deutschen Betrieben (53 Personen).	53	✓
G4-LA6	Anzahl Arbeitsunfälle gesamt	Insgesamt hat es 188 Arbeitsunfälle gegeben (Vorjahr 171).	53	✓
	Anzahl meldepflichtige Unfälle	Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle lag im Jahr 2017 bei 44.		✓
	Davon Wegeunfälle	16.		✓
	Arbeitsbedingte Todesfälle	0.		✓
	Krankenstand	In den deutschen Produktionsstätten 5,5 Prozent (Vorjahr 5,3). In den ausländischen Betrieben betrug die Rate 3,1 Prozent (Vorjahr 4,0 Prozent).		✓
	Geben Sie das zur Aufnahme und Angabe von Unfallstatistiken verwendete Regelwerk an	Jeder Unfall wird in die HR-Software IFS aufgenommen und die Ursache wird zwecks Unfallverhütung erforscht. Hierunter fällt auch die Aufklärung der Mitarbeiter über Gefahrenpotenziale der Maschinen. Am Standort Oldenburg gibt es einen Betriebsarzt, eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und über 100 ausgebildete Ersthelfer.		✓
G4-LA9	Aus- und Weiterbildung	2017 haben an allen Standorten insgesamt 488 Seminare stattgefunden (Vorjahr 545), an denen 1.892 Mitarbeiter (Vorjahr 2.489) teilgenommen haben.	52, 53	✓
	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	Diese Zahlen wurden für den aktuellen Bericht nicht erhoben.		✓
G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	Der Aufsichtsrat ist mit sieben Männern und fünf Frauen besetzt. Alle weiteren Angaben stehen im Kapitel Verantwortung für Mitarbeiter.	20, 47, 48, 49	✓
G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	Im Berichtsjahr sind keine neuen Lieferanten, die als relevant eingestuft wurden, hinzugekommen.	31, 32	✓
G4-LA16	Gesamtzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken, die im Berichtszeitraum über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden (Sicht HR, Lieferkette und Umwelt)	Es gab im Berichtszeitraum keine Beschwerden.	31, 32	✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 7

	Spezifische Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
	Gesellschaftlich (Menschenrechte)			
G4-HR3	Gab es im Berichtsjahr Diskriminierungsvorfälle?	Weder dem Ombudsmann noch dem Betriebsrat sind im Berichtsjahr Diskriminierungsvorfälle gemeldet worden.	49	✓
G4-HR5, G4-HR6	Besteht bei Geschäftsstandorten und Lieferanten ein erhebliches Risiko für Zwangs-/Pflichtarbeit, Kinderarbeit und Jungarbeiter, die unter gefährlichen Bedingungen arbeiten?	Im Jahr 2017 ist kein neuer Lieferant aus kritisch eingestuften Regionen hinzugekommen.	31, 32	✓
	Nennen Sie die Maßnahmen, die die Organisation im Berichtszeitraum ergriffen hat, um zur Abschaffung von Zwangs- oder Pflichtarbeit und Kinderarbeit beizutragen	Inhaltliche Kommunikation in den CEWE eigenen Einkaufsbedingungen und Lieferantenaudits, insbesondere in als kritisch eingestuften Regionen.		✓
G4-HR10	Gesamtzahl neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	Im Berichtsjahr sind keine neuen Lieferanten, die als relevant eingestuft wurden, hinzugekommen.	31, 32	✓
	Gesellschaftlich (Gesellschaft)			
G4-SO1	Zusammenfassung der Projekte und Statements zum gesellschaftlichen Engagement	CEWE hat im Jahr 2017 erneut zahlreiche Projekte an den Standorten und weltweit unterstützt.	56, 57	✓
	Gesamtbetrag der für gesellschaftliche Zwecke verwendeten Spenden	Der Gesamtbetrag der für gesellschaftliche Zwecke verwendeten Spenden und des Sponsorings belief sich im Jahr 2017 auf 1 Mio. Euro.		✓
G4-SO2	Nennung der erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten auf lokale Gemeinschaften	Es sind keine negativen Auswirkungen bekannt.	56	✓
G4-SO4	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftspartner, denen die Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung der Organisation mitgeteilt wurden, aufgeschlüsselt nach Geschäftspartnertyp und Region	Die CEWE Mitarbeiter sind zu 100 Prozent über Betriebsversammlung und hausinterne Mitteilungen informiert. Die Lieferanten sind zu 100 Prozent über einen Verweis auf den Einkaufsbedingungen über ein Bestellformular informiert. Alle anderen: 100 Prozent über Website cewe.de und über den Nachhaltigkeitsbericht.	21, 31, 32	✓
	Gesamtzahl und Prozentsatz der Mitglieder des Kontrollorgans, die im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult wurden, aufgeschlüsselt nach Region	Sämtliche Mitglieder sind geschult.		✓
	Gesamtzahl und Prozentsatz der Mitarbeiter, die Informationen über die Maßnahmen und Verfahren der Organisation zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben	Sämtliche Mitarbeiter wurden im Rahmen von Vortragsveranstaltungen geschult.		✓
	Gesamtzahl und Prozentsatz der Mitarbeiter, die im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult wurden	Sämtliche Mitarbeiter wurden im Rahmen von Vortragsveranstaltungen geschult.		✓
G4-SO5	Gab es Vorfälle, Anschuldigungen oder Klagen in Bezug auf Korruption?	Im Berichtszeitraum ist beim Ombudsmann ein Hinweis eingegangen. Die Beschwerde wurde sorgfältig sowohl von Rechtsanwalt Dr. Buchert als auch vom Compliance Officer geprüft. Es konnte aber kein Fehlverhalten oder Verstoß gegen Compliance-Vorschriften oder andere Gesetze festgestellt werden.	21	✓
G4-SO8	Gab es Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften?	Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße.	21	✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

GRI-Content-Index-Tabelle nach GRI G4 — Teil 8

	Spezifische Standardangaben	Status 2017	Seiten	BDO ¹
	Gesellschaftlich (Produktverantwortung)			
G4-PR2	Gab es Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden?	Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle.	30, 31	✓
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	CEWE nutzte auch im Berichtsjahr sein Kundenfeedbacksystem, um 300.000 Kunden zu befragen, sodass Produkte und Service weiter optimiert werden konnten. Außerdem nahm das Unternehmen an Studien zur Kundenzufriedenheit teil. Im Benchmarkwettbewerb zur Kundenzufriedenheit „TOP SERVICE DEUTSCHLAND“ erreichte CEWE einen Platz in der Exzellenzgruppe der Top 50. Im Rahmen des „Kundenmonitors Deutschland“ erlangte CEWE in einzelnen Bereichen der Kundenzufriedenheit die höchsten Werte, in anderen Bereichen gehörte CEWE zu den Top 2. Darüber hinaus hat CEWE-PRINT.de den Deutschen Fairness-Preis 2017 in der Kategorie Online-Druckereien gewonnen.	28	✓
G4-PR8	Gab es im Berichtsjahr Datenlecks, Datendiebstahl oder -verluste und/oder begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten?	Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle und/oder Beschwerden.	20, 21	✓
G4-PR9	Nennen Sie den Gesamtgeldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	Es gab im Berichtszeitraum keine Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen.	20, 21	✓
	Gesamtzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken, die vor dem Berichtszeitraum eingereicht und im Berichtszeitraum gelöst wurden (Sicht Compliance)	Im Berichtszeitraum lagen keine Beschwerden vor.		✓

1: Externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, deren Vermerk auf den Seiten 72 und 73 abgedruckt ist.

BERICHTSSYSTEMATIK

G4-28, G4-29,
G4-30

Ziel des Berichtes

Dieser Bericht soll transparent darstellen, welche Ziele CEWE mit welchen Maßnahmen anstrebt, um die wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Vorgehensweise

Dies ist der achte Nachhaltigkeitsbericht von CEWE. Der Bericht wurde gemeinsam mit dem Koordinierungskreis Nachhaltigkeit erarbeitet und vom Vorstand freigegeben.

Veröffentlichung

Der Bericht wurde am 30. April 2018 auf www.company.cewe.de veröffentlicht und steht in Deutsch und Englisch zum Download zur Verfügung.

Grundlagen

Die Erhebung der Daten wurde in Übereinstimmung mit den Leitlinien nach GRI G4 „Kern“ erstellt. Die „Kern“-Option enthält die wesentlichen Aspekte des Nachhaltigkeitsberichts. Sie schafft einen Hintergrund, vor dem CEWE Angaben zu den Auswirkungen seiner wirtschaftlichen, ökologischen, gesellschaftlichen und führungsbezogenen Leistung macht.

Daten

Zeitraum der Datenerhebung ist das Geschäftsjahr 2017. Das Geschäftsjahr reicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Angaben im Bericht betreffen alle verbundenen Unternehmen, das heißt alle Unternehmen, an denen die CEWE Stiftung & Co. KGaA mehrheitlich beteiligt war, als dieser Nachhaltigkeitsbericht erstellt wurde. Die Finanzdaten sind in Euro dargestellt.

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss war der 20. April 2018. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wurde auf die zusätzliche Nennung der weiblichen Form verzichtet (Beispiel: Mitarbeiter anstelle von Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). CEWE möchte darauf hinweisen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden wird.

IMPRESSUM

G4-3, G4-5,
G4-31

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30–32
26133 Oldenburg

Dr. Christian Friege
Telefon: +49 441 404-202

Thomas Mehls
Telefon: +49 441 404-4738

Dr. Christine Hawighorst
Telefon: +49 441 404-5301

nachhaltigkeit@cewe.de
www.cewe.de

Konzept, Redaktion und Gestaltung

UMPR GmbH, Hamburg

Fotos

© CEWE Stiftung & Co. KGaA: Cover, 2, 4, 7, 8, 9, 17, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 40, 42, 45, 48, 50, 52, 53, 57, 59
© Torsten von Reeken: 2 (Mitte unten)
© Polizei Oldenburg: 46
© Nürnberg Messe/Thomas Geiger: 57
© Ulf Duda: 55
© Janne Kahila: 57 (oben rechts)

Druck

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist ein Produkt von viaprinto, der Online-Druckerei von CEWE.

GRI-PRÜFUNGSVERMERK ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

G4-33 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An den Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Wir haben die mit einem „√“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol „√“ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den in den G4 Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätzen und Standardangaben (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärungen des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) herausgegebenen Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten betriebswirtschaftlichen Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit dem „√“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob die mit einem „√“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass

dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung, die wir zum größten Teil in den Monaten Februar und März 2018 durchgeführt haben, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- Befragungen von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Analytische Beurteilungen ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „√“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke des Aufsichtsrats der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zu dessen Information über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Auftragsbedingungen und Begrenzung der Haftung

Unsere Verantwortung besteht allein dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, gegenüber und ist auch nach Maßgabe der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. Januar 2018 sowie der „Allgemeinen Auftragsbedingungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 (www.bdo.de) beschränkt. Wir verweisen auf die dort enthaltenen Haftungsregelungen. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung.

Hamburg, 20. April 2018

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ellen Simon-Heckroth
Wirtschaftsprüfer

Nils Borchering
Wirtschaftsprüfer

HGB-PRÜFUNGSVERMERK ZUR ZUSAMMENGEFASSTEN NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An den Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
Wir haben die nichtfinanzielle Konzernklärung der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, nach § 315b HGB, die mit der nichtfinanziellen Erklärung des Mutterunternehmens nach § 289b zusammengefasst und im Nachhaltigkeitsbericht 2017 der Gesellschaft enthalten ist, einschließlich der durch Verweisungen als Bestandteile qualifizierten Inhalte, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärungen des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf Unabhängigkeit und Qualitätssicherung
Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) herausgegebenen Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten betriebswirtschaftlichen Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die

Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung, die wir zum größten Teil in den Monaten Februar und März 2018 durchgeführt haben, haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung
- Befragungen von Mitarbeitern, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Analytische Beurteilungen ausgewählter Angaben in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben

Prüfungsurteil
Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung
Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke des Aufsichtsrats der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zu dessen Information über das Ergebnis der Prüfung bestimmt und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen.

Auftragsbedingungen und Begrenzung der Haftung
Unsere Verantwortung besteht allein dem Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, gegenüber und ist auch nach Maßgabe der mit dem Aufsichtsrat vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. Januar 2017 sowie der „Allgemeinen Auftragsbedingungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 (www.bdo.de) beschränkt. Wir verweisen auf die dort enthaltenen Haftungsregelungen. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung.

Hamburg, 20. April 2018

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ellen Simon-Heckroth Wirtschaftsprüfer	Nils Borchering Wirtschaftsprüfer
--	---

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



mein
cewe fotobuch

cewe.de

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggL auch bei Filialabholung
anfallend gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preise
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Neerweg 30-32, 26133 Oldenburg